

Lauterach fenster

Seite 29 **Lauteracher Funken
am Samstag, 25. Februar**
mit Fackelzug und Feuerwerk





■ verpacken ■ schützen ■ dämmen

**PACK JETZT
DEINE ZUKUNFT AN**

MIT EINER LEHRE BEI FLATZ

**Verpackungstechniker/In
Produktionstechniker/In
Elektrotechniker/In
Druckvorstufentechniker/In
Lagerlogistiker/In
Bürokaufmann/-frau**

www.flatz.com



Editorial

In Memoriam Christian Österle und Friedl Germann

Tief betroffen haben uns die Nachrichten vom Tod unseres noch jungen Gemeinderates Ing. Christian Österle und unseres langjährigen Vizebürgermeisters DI Wilfried Germann erreicht. Mit Christian Österle verliert unsere Gemeinde ein großes politisches Talent, einen Kollegen und Freund, der sich in den letzten 1 ½ Jahrzehnten unermüdlich für die Sorgen und Anliegen der Bürger eingebracht hat. Verkehr und Mobilität – diese sehr komplexen und nicht immer einfachen kommunalen Aufgaben waren sein persönliches Steckenpferd. Bahnstufneubau, Energiefragen – wie der Bau der Biomasseheizung und die Zentrumsentwicklung waren seine Themen, für die er sich gerne einbrachte. Christian scheute auch keinen persönlichen Bürgerkontakt – unzählige Bürgerbesuche in den letzten Jahren brachten seine Bürgernähe immer wieder zum Ausdruck. Viele Straßen und Wege unserer Gemeinde tragen seine persönliche Handschrift. Im Hauptberuf war Christian Österle seit 2006 Geschäftsführer des Vbg. Verkehrsverbundes. Der Ausbau des öffentlichen Verkehrs, Landbus- und Bahnthemen oder die Vertakung des öffentlichen Verkehrsangebotes waren seine Aufgaben, für die er sich tagtäglich einsetzte.

DI Wilfried Germann war in der Zeit von 1970 bis 1990 Vizebürgermeister der Marktgemeinde Lauterach. Friedl, wie er von vielen seiner Weggefährten bezeichnet wurde, war ein weitsichtiger Kommunalpolitiker, der über viele Jahre große Entscheidungen in Lauterach wesentlich mitgeprägt hat. 3 ½ Jahrzehnte war Friedl Germann in der Lauteracher Kommunalpolitik tätig. In diese Zeit fällt u.a. der Neubau der Hauptschule, die Schaffung des BORG Lauterach, die Gründung des Abwasserverbandes Hofsteig oder die Errichtung des Hofsteigsaals. Für seine außergewöhnlichen Leistungen und seine großen Verdienste erhielt Friedl Germann im Jahr 2004 den Ehrenring der Marktgemeinde Lauterach.

Es ist schwer, Menschen zu verlieren, die in unserer Gemeinde so tiefe Spuren hinterlassen haben. Die Liebe zu ihrer Heimatgemeinde Lauterach – das war der innere Motor der beiden leider verstorbenen Persönlichkeiten. Mit Pflichtgefühl und Einsatzfreude nahmen sie sich der Anliegen der Gemeinschaft an und halfen mit, unsere Gemeinde lebenswert zu erhalten. Den schwer geprüften Angehörigen gilt meine aufrichtige und herzliche Anteilnahme. Die Marktgemeinde Lauterach wird den Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.



Ihr Bürgermeister
Elmar Rhomberg

Inhalt

Aus dem Rathaus

- 4 Dienstjubiläen, Ehrungen und Pensionierungen
- 5 Neujahrsempfang mit Sportlerehrung
- 6 Neue Firmenzentralen in Lauterach
- 8 Familienzuschuss und Co
- 11 Stellung des Geburtsjahrganges 1994
- 13 Trinkwasser in Lauterach



4



6

Aus der Gemeinde

- 14 Deutsch- und Orientierungskurs für Migrantinnen
- 16 KiVi Kids ... vital
- 19 Lernhilfe für Pflichtschüler
- 20 V³ ZOOM Taschenbücher sind da



16

Aus den Lauteracher Vereinen

- 22 Vereinsberichte



25

Veranstaltung & Chronik

- 37 drei dötgsi – 25 Jahr-Jubiläum Bibliothek Lauterach, Neujahrsempfang und Sportlerehrung, Oldie Schiball



37



Moderator Christof Döring begleitete die Gäste durch den Neujahrsempfang

Marktgemeinde Lauterach

Neujahrsempfang mit Sportlerehrung

Moderator Christof Döring konnte am Dreikönigstag Vereinsfunktionäre und Lauteracher Sportler, die den großen Saal des Hofsteigsaales bis auf den letzten Platz füllten, zum traditionellen Neujahrsempfang begrüßen.

Bgm Elmar Rhomberg ging in seiner Neujahrsbegrüßung auf das einstimmig beschlossene Budget ein, berichtete über den Umzug der Gemeindeverwaltung in das neue Gemeindezentrum und über die Pläne der Neugestaltung des Bahnhofes bzw. der Volksschule Dorf. Er dankte den Vereinsfunktionären für ihre ehrenamtlich geleistete Arbeit und den Sportlern für die hervorragenden Leistungen. Landesstatthalter Karlheinz Rüdissler betonte in seinen Neujahrsge danken die Bedeutung des Ehrenamtes, gratulierte den Lauteracher SportlerInnen und sprach über die wirtschaftliche Zukunft des Landes bzw. Europas.

Ehrungen der SportlerInnen

Ein Höhepunkt war die Ehrung der 74 Lauteracher SportlerInnen, welche in den letzten zwei Jahren in zehn Sportsparten Spitzenleistungen erbracht hatten. Bgm Elmar Rhomberg und GR Werner Hagen nahmen die Ehrung vor und überreichten

ihnen Urkunden und Ehrengeschenke. Der Shotokan Karate Club zeigte in einer eindrucksvollen Show seine Vereinsarbeit auf. Ein weiterer Höhepunkt war die Ehrung von Alfred Stoppel, der für seine 25-jährige Tätigkeit bei der Ortsfeuerwehr Lauterach für besondere Verdienste mit dem Marktsiegel in Bronze geehrt wurde. Der Moderator konnte für die musikalische Umrahmung des

Abends die Band „Emily and the Black Guards“, blutjunge Musiker engagieren. Sie ernteten von den Besuchern für ihr virtuosos Können riesigen Applaus. Wie jedes Jahr lud ein von der „Ländle – Metzg“ Klopfer erstelltes Buffet zum Verweilen und zum Gedankenaustausch bzw. zum Smalltalk ein.

Weitere Fotos und Ehrungen auf Seite 38 im Dötgsi Neujahrsempfang.



v.l.n.r. Bgm Elmar Rhomberg mit Gattin Cäcilia, LstH Mag. Karlheinz Rüdissler mit Gattin Birgit, Vizebgm Doris Rohner, zweite Reihe: GR Katharina Pfanner mit Gatte Günter, GR Mag. Stefan Germann mit Gattin Janet, Brunhilde Pfanner mit Gatte GR Ing. Walter Pfanner

Notariatsverteilung bei Todesfällen

Notariatsverteilung 2012

Zur Abwicklung der Verlassenschaften nach Todesfällen von Familienangehörigen wurden vom Bezirksgericht Bregenz die Notare für folgende Termine nominiert.

Dr. Nikolaus Ender

Bregenz, Am Brand 6
Jänner, Juni und 1. – 12. November

Dr. Ivo Fussenegger

Bregenz, Rathausstraße 33
Februar, Juli und 13. – 26. November

Dr. Richard Huter

Bregenz, Deuringstraße 3
März, August und
27. November – 7. Dezember

Dr. Ehrenreich Michel

Bregenz, Rathausstraße 13
April, September und 8. – 20. Dezember

Dr. Kurt Zimmermann

Bregenz, Deuringstraße 3
Mai, Oktober und 21. – 31. Dezember

Heimische Top-Firmen bekennen sich zum Wirtschaftsstandort Lauterach

Neue Firmenzentralen in Lauterach

Die Jahre 2011/12 werden als Meilenstein in die Lauteracher Firmen- und Baugeschichte eingehen. Gleich drei der größten Lauteracher Unternehmen erstellen bzw. beabsichtigen den Neubau ihrer Firmenzentralen auf Lauteracher Gemeindegebiet: i+R Schertler-Alge, Pfanner-Getränke und Gebrüder Weiss.



Die Wirkungsbereiche der genannten Unternehmen reichen weit über unser Land hinaus. Umso erfreulicher ist es für die Marktgemeinde Lauterach, dass sich diese Firmen klar zum Wirtschaftsstandort Lauterach bekennen und zur Errichtung der jeweiligen „Headquarters“ trotz des internationalen Wirkungsbereiches unsere Gemeinde bevorzugen. Ein weiterer erfreulicher Punkt ist die jeweils ausgezeichnete Architektur, deren Erscheinungsbild die technische, ökonomische und funktionelle Kompetenz bezeugt. Beginnen möchten wir in dieser Ausgabe des Lauterachfensters mit dem Baufortschritt der Firmenzentrale i+R Schertler-Alge.



Zügiger Baufortschritt der neuen Zentrale von i+R Schertler-Alge

Im vergangenen September war Baubeginn für die neue Unternehmenszentrale von i+R Schertler-Alge. Das Gebäude im Süden Lauterachs bietet ab Ende 2012 auf 3100 m² Nutzfläche Platz für 130 Arbeitsplätze. Als erstes Bürogebäude in Vorarlberg wird es mit dem LEED-Label in Gold zertifiziert und entspricht damit höchsten Standards für ökologisches und nachhaltiges Bauen. Die neue Zentrale der Unternehmensgruppe entsteht an der Bundesstraße 190 im Bereich der neuen Johann-Schertler-Straße, zwischen dem bereits 2010 umgesiedelten Baulogistikzentrum des Unternehmens und der Firma Huppenkoth. Die Pläne stammen vom renommierten Bregenzer Architekturbüro dietrichluntertrifaller. Die Bauarbeiten schreiten planmäßig voran: Für den

„ Mit dem Bau einer neuen Firmenzentrale legen die drei Unternehmen ein starkes Bekenntnis zum Wirtschaftsstandort Lauterach ab und sichern langfristig Arbeitsplätze in unserer Gemeinde.

Bgm Elmar Rhomberg



i+R Schertler-Alge DIETRICH | UNTERTRIFALLER ARCHITEKTEN ZT GMBH

Baukörper mit vier Geschossen wurden bereits die Bodenplatte für die Tiefgarage sowie die Außenwände betoniert. Die erste Zwischendecke wurde bereits eingezogen.

Bekenntnis zum Standort

Für Geschäftsführer Günter Schertler ist der Neubau der Unternehmenszentrale „ein neuerliches, klares Bekenntnis zum Standort Lauterach“. Auch Geschäftsführer Joachim Alge betont: „Wir sind hier fest verwurzelt.“ Insgesamt beschäftigt die Unternehmensgruppe an verschiedenen Standorten der Gemeinde fast 500 Mitarbeiter und zählt damit zu den größten Arbeitgebern im Ort.

Höchster ökologischer Standard

Das neue Firmengebäude hat i+R Schertler-Alge als Vorzeigeprojekt in Sachen Ökologie und Nachhaltigkeit ge-



In diesen Tagen wurde die erste Zwischendecke eingezogen

plant: Als erstes Bürogebäude in Vorarlberg wird es die international anerkannte Zertifizierung „Leadership in Energy and Environmental Design“ (LEED) in Gold erhalten. Österreichweit wurden bisher erst drei Gebäude nach dem LEED Gold-Standard zertifiziert. „Nachhaltiges Bauen erfordert eine sehr umfassende Betrachtung eines Projekts – von der Energieeffizienz über ressourcen- und umweltschonende Bauweise bis zur Standortwahl“, schildert Schertler. „Wir haben uns deshalb für eine Zertifizierung entschieden, die international anerkannt ist und neben der Ökologie auch Wirtschaftlichkeit und soziale Aspekte umfasst.“

Factbox

Neubau Firmenzentrale i+R Schertler-Alge

- Architektur: dietrichuntertrifaller, Bregenz
- Baubeginn: Oktober 2011
- Fertigstellung: Ende 2012
- Baukörper mit 4 Geschossen und Tiefgarage
- Nutzfläche: 3.100 Quadratmeter
- Anzahl Arbeitsplätze: 132
- barrierefrei ausgeführt
- LEED-Zertifizierung in Gold (angestrebt)



Neuer Straßenname für die neue Firmenzentrale:
Johann-Schertler-Straße

www.schertler-alge.at

Familienzuschuss und Co

Liebe Eltern!

In Vorarlberg gibt es viele Zuschüsse und Unterstützungen für Familien und sind als ein Ausdruck der Wertschätzung für die Familie anzusehen – wenn Sie diese nicht kennen, erkundigen Sie sich bitte bei uns im Büro für Gesellschaftliche Dienste, Rathaus, 3. OG.

Familienzuschuss: Was will die Landesregierung mit dem Familienzuschuss erreichen?

- Wertschätzung der Familie als wichtigstes Fundament der menschlichen Gesellschaft.
- Finanzielle Entlastung von Familien durch ein sozial ausgewogenes Zuschussystem.
- Wahlmöglichkeit zwischen beruflichem Wiedereinstieg und Familienarbeit.

Wer ist anspruchsberechtigt – ab wann?

Der Familienzuschuss wird für jedes Kind unmittelbar im Anschluss an das Kinderbetreuungsgeld für den maximalen Zeitraum von 18 Monaten gewährt, wenn

- das Kind den Hauptwohnsitz in Vorarlberg und die österreichische Staatsangehörigkeit bzw. die Staatsangehörigkeit eines anderen EWR-Mitgliedslandes oder der Schweiz hat.
- das monatliche Familien-Nettoeinkommen nicht höher ist als die Einkommenshöchstgrenze.

Wie hoch ist der Familienzuschuss?

Der Familienzuschuss liegt monatlich zwischen 44,90 und 459,20 Euro, je nach dem sogenannten gewichteten „Pro-Kopf-Einkommen“ der Familie. Das heißt, die Höhe des Zuschusses richtet

sich nach dem Familien-Nettoeinkommen und der Zahl der Familienmitglieder.

Weitere Unterstützungen – Information und Anträge im Rathaus erhältlich:

Familienpass, Sommerferienaktion, KiKi-Förderung, Familien-Straßenfest-Förderung, Heizkostenzuschuss, Wohnbeihilfe, Mindestsicherung

www.vorarlberg.at
(Frauen und Familie) und
www.lauterach.at

Info

Beratung im Büro für Gesellschaftliche Dienste:

Mo von 8 – 12, 14 – 18 Uhr,
Di – Do von 8 – 12 Uhr, T 6802-16
Anträge auch erhältlich in der
Bürgerservicestelle.

Marktgemeinde Lauterach

Seniorenweihnachtsfeier



Zahlreiche Seniorinnen und Senioren folgten der Einladung der Marktgemeinde Lauterach zur stimmungsvollen Weihnachtsfeier in den Hofsteigsaal



Das St. Daniel's Quartett verzauberte den Hofsteigsaal mit schönen russischen Volks- und Weihnachtsliedern

Die Seniorenreferentin GR Katharina Pfanner durfte auch heuer wieder viele Gäste zur traditionellen und stimmungsvollen Seniorenweihnachtsfeier begrüßen.

Die besonderen Grußworte richtete Katharina Pfanner an Bgm Elmar Rhomberg mit Gattin Cäcilia, Vizebgm Doris Rohner mit Gatten Helmut und GR Barbara Draxlers sowie an die Kolleginnen und Kollegen der Gemeindevertretung. Auch die Ehrenobfrau des Frauenbundes Guta Leni Nahm, der Ehrenbürger und Obmann des Seniorenbundes Elmar Kolb, Obmann des Pensionistenverbandes Peter Schwarz, und die Ehrenringträger Rudolf Spettel und Elmar Fröweis waren der Einladung gerne gefolgt.

Die Kinder des Kindergartens Unterfeld mit ihren Kindergartenpädagoginnen dekorierten die Tische mit weihnachtlichen Motiven. Durch den Nachmittag führte in gewohnter Beschwingtheit Kulturreferent Christof Döring, musikalisch wurde die Seniorenweihnachtsfeier vom St. Daniel's Quartett mit wunderbaren russischen Volks- und Weihnachtsliedern gestaltet.

plan-b

Tipps für Radfahrer im Winter

Danke – immer mehr Radfahrer sind auch bei Schnee und Minusgraden unterwegs. Die plan-b Gemeinden und das KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) haben spezielle Tipps für sie:

Funktionierende Lichtanlage

Sehen und gesehen werden ist lebenswichtig im Straßenverkehr. Da bei vielen Fahrrädern die Beleuchtung eine Schwachstelle ist, empfehlen wir: Machen Sie sich zusätzlich mit Reflexmaterial – Arm- oder Beinbändern, Aufklebern, Westen, ... sichtbar. Viele Autofahrer rechnen im Winter nicht mit Radfahren, deshalb ist es besonders wichtig, sich sichtbar zu machen.

Langsamer fahren

Je rutschiger der Untergrund, desto länger ist der Bremsweg. Bei Regen, Schnee und Eis ist der Bremsweg für Radfahrer (wie für Motorisierte) länger.

Bremszüge gut einfetten

Zum sicheren Anhalten sind gut funktionierende Bremsen notwendig und diese müssen gut gewartet werden. Gut dosierbare Bremsen sind Voraussetzung für gefühlvolle Bremsmanöver.

Schaltung schmieren

Auch die Schaltung sollte gut geschmiert werden. Trotzdem muss bei eisiger Kälte speziell bei den ersten Kilometern damit gerechnet werden, dass die Kette beim Umspringen Probleme macht.

Sattel tiefer stellen

Stellen Sie den Sattel etwas tiefer, damit Sie mit beiden Beinen den Boden bequem erreichen können.

Weniger Reifendruck

Lassen Sie etwas Luft aus den Reifen, dadurch erhöht sich der Straßenkontakt der Reifen.

Achten Sie darauf, dass der Seitenblick frei bleibt

– speziell bei Kapuzen. Selbstverständlich sollte auch der Helm als Schutz im Winter bei keinem Radfahrer fehlen.

Motorisierte Verkehrsteilnehmer sollten berücksichtigen:

Auch bei Radfahrern ist der **Bremsweg** bei Nässe und Schnee länger als bei trockener Fahrbahn.

Bitte lassen Sie beim Überholen der Radfahrer ausreichend **Sicherheitsabstand** zum Radler. Der überholte Radfahrer könnte auf der nassen oder eisigen Fahrbahn ins Rutschen kommen.

Partnerschaftliches Verkehrsverhalten und defensive Fahrweise aller Lenker sind speziell bei winterlichen Fahrbedingungen Voraussetzung für unfallfreies Fahren und helfen, dass alle Verkehrsteilnehmer sicher nach Hause kommen.

plan b
M O B I L
ANDERE WEGE VON A NACH B



plan-b radpark

Fahrradparken leicht gemacht

Der plan-b radpark – ein attraktives Angebot für alle Veranstalter, die bewusst auf Gäste mit Fahrrad setzen.

- Sie planen eine kleinere oder größere Veranstaltung und haben schon darüber nachgedacht, Ihren BesucherInnen einen besonderen Service zu bieten?
- Als Verein bzw. Veranstalter liegt es Ihnen am Herzen, Ihre Gäste zu motivieren, mit dem Rad zu kommen?
- Sie haben sich schon oft darüber gewundert, dass Fahrräder rund um den Festbereich verstreut an Zäunen stehen? Das möchten Sie besser machen.

Die plan-b Gemeinden bieten allen Groß- und Kleinveranstaltern eine mobile Radabstellanlage zum Ausleihen an. Das Komplettangebot zum Fahrradparken wurde bereits in den letzten Jahren intensiv genutzt und von den BesucherInnen sehr geschätzt. Die mobile Abstellanlage für 4 bis 240 Fahrräder enthält klappbare Module, die leicht aufzustellen und zu transportieren sind. Zusätzlich werden Transparente und Schilder für das Leitsystem und die Kennzeichnung vor Ort angeboten. Als Veranstalter können Sie den gewünschten Bedarf einfach und kostenlos reservieren und werden auch bei der Situierung und Planung betreut. Zusätzliche Services wie Transport, Aufstellung und Betreuung bis hin zur Ausweitung als Radgarderobe lassen sich über Integra buchen.

www.mobilplanb.at

Kontakt

Harld Thaler T 05574/54254-50,
harald.thaler@integra.or.at



DI Wilfried Germann, Vizebürgermeister von 1970 – 1990

Nachruf

DI Wilfried Germann verstorben

Mit großer Betroffenheit und Trauer hat uns die Nachricht vom Tode des langjährigen Vizebürgermeisters Wilfried Germann erreicht.

Mit Friedl – so, wie er von vielen seiner Weggefährten genannt wurde, verliert die Marktgemeinde Lauterach einen weitsichtigen Kommunalpolitiker, aber auch einen sehr geschätzten Menschen, der über viele Jahre große Entscheidungen in unserer Gemeinde wesentlich mitgeprägt hat.

Friedl Germann wurde bereits im Jahre 1955 unter Bgm. Prof. August Dietrich in die Gemeindevertretung berufen und war 35 Jahre lang Mitglied dieses Gremiums. 1965 wurde er unter Bürgermeister Gebhard Greußing zum Gemeinderat und bereits fünf Jahre später zum Vizebgm. unserer Gemeinde gewählt. In jeder Gemeinde und jedem Land prägen Menschen wie Friedl Germann das

Leben, die aus ihrem privaten Umkreis heraustreten und die Verantwortung für das Allgemeinwohl übernehmen. Pflichtgefühl und Einsatzfreude waren notwendig, sich der Anliegen der Gemeinschaft anzunehmen und mitzuwirken, dass die eigene Gemeinde lebens- und liebenswert bleibt. Es gibt wichtige Meilensteine und Spuren in Lauterach, die seine Handschrift tragen: Ein besonderer Höhepunkt war sicherlich der Neubau der Hauptschule mit der Sporthalle, die Gründung und der Neubau der Schule Unterfeld, die Schaffung des BORG, der Aufbau der öffentlichen Wasserversorgung, die Gründung des Abwasserverbandes Hofsteig oder der Bau des Hofsteigsaales.

Friedl war als Vizebürgermeister einerseits ausgleichend und kompromissbereit, über Parteigrenzen hinweg, andererseits aber auch mit Entschlossenheit und Durchsetzungsvermögen

ausgestattet, wenn es darum ging, öffentlichen Interessen zum Durchbruch zu verhelfen. Für seine außergewöhnlichen Leistungen und großartigen Verdienste erhielt Wilfried Germann im Jahre 2004 aufgrund eines einstimmigen Beschlusses der GVE den Ehrenring der Marktgemeinde Lauterach. Wir verlieren mit Friedl Germann eine allseits geachtete und beliebte Persönlichkeit.

„Nach seinem kritischen Blick über den Brillenrand wussten die Kollegen in der Gemeindevertretung Bescheid über Friedls Vorstellungen.“

Bgm Elmar Rhomberg

Lösen Sie Ihre Nackenverspannungen mit einem SAMINA Kissen.



SAMINA

Wir beraten Sie bei der Auswahl des für Sie richtigen orthopädischen Kissens – aus über 20 unterschiedlichen Varianten. Diese Kissen können Sie **kostenlos zu Hause** ausgiebig testen. So können Sie sicher sein, die wirklich optimale Lösung zu finden.

Kissenservice:
Unverbindlich Probeschlafen.



NEU IN LAUTERACH

MÖBELART . Maßgeschneiderte Möbel
Oberhauser . Nachhaltige Geschenke
. SAMINA Schlafsysteme

Karl-Höll-Str. 16 • 6923 Lauterach • T 05574 24006 • www.möbelart.at
Mo geschlossen, Di - Fr 9 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr, Sa 9 - 15 Uhr

Am 7. bzw. 8. Mai in Innsbruck

Stellung des Geburtsjahrganges 1994

Auf Grund des Wehrgesetzes 2001, haben sich alle österreichischen Staatsbürger männlichen Geschlechtes des Geburtsjahrganges 1994 sowie alle älteren wehrpflichtigen Jahrgänge, die bisher der Stellung noch nicht nachgekommen sind, am

7. Mai 2012 – Familienname A – Brz

8. Mai 2012 – Familienname Bs – Zz

der Stellung zu unterziehen, sofern sie nicht vorher vom Militärkommando persönlich geladen wurden.

Stellungsbeginn: 7 Uhr

Stellungsort: Innsbruck, Amtsgebäude FM Conrad-Kaserne, Eingang Köldererstraße 2

Das Stellungsverfahren, bei welchem durch den Einsatz moderner medizinischer Geräte und durch psychologische Tests die körperliche und geistige Eignung zum Wehrdienst genau festgestellt wird, nimmt in der Regel 1½ Tage in Anspruch.

Zur Überprüfung der Identität und Staatsbürgerschaft sind mitzubringen:

Amtlicher Lichtbildausweis (Reisepass Personalausweis der Republik Österreich, Führerschein usw.), eigener Staatsbürgerschaftsnachweis (entfällt bei Vorlage von Reisepass oder Personalausweis der Republik Österreich), bei Doppelstaatsbürgerschaft ein entsprechender Nachweis, Geburtsurkunde, E-Card, eventuell Heiratsurkunde.

Zur Beurteilung des Gesundheitszustandes sind eventuell vorhandene ärztliche Atteste (hiefür besteht kein Anspruch auf Kostenvergütung) sowie das ausgefüllte und unterschriebene Medizinische Fragenheft mitzubringen.

Stellungspflichtige, die durch Krankheit am Erscheinen vor der Stellungskommission verhindert sind, haben dies umgehend dem Militärkommando/

Ergänzungsabteilung durch Vorlage einer ärztlichen Bestätigung nachzuweisen.

Wehrpflichtige die ihrer Stellungspflicht nicht nachkommen, können unbeschadet ihrer allfälligen Straffälligkeit der Stellungskommission vorgeführt werden.

Wehrpflichtige, die das 17. Lebensjahr vollendet haben, können sich bei der Ergänzungsabteilung des Militärkommandos Vorarlberg freiwillig zur vorzeitigen Stellung melden.

Auskünfte

Militärkommando Vorarlberg,
6900 Bregenz, Kommandogebäude
Oberst Bilgeri, Reichsstraße 18.
Parteienverkehr:
Mo – Do von 9 – 14 Uhr, Fr von
9 – 12 Uhr
T 050201 – 9041040,
F 050201 – 9017411

Steuertipp für die Arbeitnehmerveranlagung

Kinderbetreuungskosten – steuerlich absetzbar als außergewöhnliche Belastung

Kosten für Kinderbetreuung

Kinderbetreuungskosten für Kinder bis zum zehnten Lebensjahr können bis zu einem Betrag von EUR 2.300,00 pro Kind und Jahr als außergewöhnliche Belastung ohne Selbstbehalt steuerlich abgesetzt werden. Voraussetzung dafür ist, dass die Betreuung in einer privaten oder öffentlichen Kinderbetreuungseinrichtung (z.B. Kindergarten, Hort, Internat) durch eine pädagogisch qualifizierte Person erfolgt.

Neben den eigentlichen Betreuungskosten sind auch Verpflegungskosten, Bastelgeld sowie Kosten für Kurse, die Wissen und Kenntnisse vermitteln oder sportlicher Natur sind, absetzbar. Weiters können sämtliche Kosten für die Ferienbetreuung durch pädagogisch qualifizierte Personen steuerlich geltend gemacht werden. Nicht abzugsfähig sind dagegen Schulgeld und die Kosten für den Nachhilfeunterricht.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an das Finanzamt bzw. an einen Steuerberater Ihres Vertrauens.

www.Finanzonline.at



Ing. Christian Österle,
GR von 2000 – 2012

Ing. Christian Österle kam Mitte der 90-iger Jahre in die Lauteracher Gemeindepolitik. Bereits nach zwei Jahren wurde er 1997 zum Vorsitzenden des Verkehrs- und Infrastruktur-Ausschusses gewählt. Innert kürzester Zeit verschaffte er sich, trotz seines damals noch jungen Alters, Respekt und Anerkennung bei den Ausschussmitgliedern und bei vielen Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde. Im Jahre 2000 wurde Christian Österle Gemeinderat, diese Funktion bekleidete er bis zuletzt. Viele Einrichtungen, Straßen und Wege tragen seine persönliche Handschrift. Er war federführend politisch verantwortlich für die Errichtung des neuen Biomasseheizwerkes, für das Projekt Bahnhof – Neubau und er war eine wichtige Stütze bei der Dorfsentrumsentwicklung - um nur einige wichtige Projekte zu nennen. Auch sein beruflicher Werdegang war sehr erfolgreich. Christian Österle wurde am 1. September 2006 zum Geschäftsführer der Verkehrsverbund Vorarlberg GmbH bestellt und hat sich mit seiner ganzen Kraft für die Entwicklung des öffentlichen Verkehrs in Vorarlberg eingesetzt.

Nachruf

GR Christian Österle verstorben

Tief betroffen hat uns die Nachricht vom Tod unseres Gemeinderates Ing. Christian Österle und seiner Mutter Edelberta erreicht.

Es ist schwer, einen Menschen zu verlieren, aber es ist ein großer Trost zu wissen, dass ihn alle gern hatten und geschätzt haben. Trotz seines kurzen Lebens hat Christian tiefe Spuren in unserer Gemeinde hinterlassen. Er hat die Menschen in den Mittelpunkt seiner Tätigkeiten gestellt. Es war ihm außerordentlich wichtig für ein Arbeitsklima zu sorgen, das auf Fairness, Vertrauen, Respekt und gegenseitiger Wertschätzung aufbaute. Christian war ein hervorragender Techniker, immer auf der Suche nach neuen, innovativen Projekten und Ideen. Er war ein großes politisches Talent das verstand den Menschen zuzuhören, auf ihre Nöte und Sorgen

einzugehen und konsequent Lösungen umzusetzen. Christian Österle verstarb nach kurzer, schwerer Krankheit, die er mit großer Tapferkeit und mit der Hoffnung auf Genesung ertragen hat. Unser ganzes Mitgefühl gilt seiner Familie – seiner Frau, den drei Kindern und dem Enkelkind. Wir werden Christian Österle ein ehrendes Andenken bewahren.

„Eine große Trauergemeinde begleitete Ing. Christian Österle auf seinem letzten Weg.“

Bgm Elmar Rhomberg



GR Ing. Christian Österle war begeisterter Musiker

Ihr Nachbar ist in Not!

 **mitnand**
Lauterach hilft

Mit Hilfe Ihrer Spende helfen Sie helfen!

www.mitnand.at

Trinkwasser in Lauterach

Das „Inverkehrsetzen“ von Trinkwasser ist im Lebensmittelgesetz und in der Trinkwasserverordnung geregelt. Schon seit vielen Jahren setzt die Marktgemeinde Lauterach als vorbeugende Schutzmaßnahme auf die UV-Desinfektion.

Diese gilt als das schonendste Aufbereitungsverfahren. Dabei wird das Wasser an einer unbeschichteten Leuchtröhre aus Quarzglas vorbeigeleitet und die im Wasser eventuell vorhandenen Keime durch starke UV-Strahlung abgetötet. Dabei wird dem Wasser nichts zugesetzt, es bleibt geruchlich und geschmacklich völlig unverändert. Nach dem vorliegenden Untersuchungsbefund weist das aufbereitete Grundwasser keine Anzeichen einer mikrobiologischen Verunreinigung auf. In Lauterach werden an den vorgeschriebenen Probenahmestellen zweimal jährlich Trinkwasserkontrollen durchgeführt (siehe Tabelle rechts oben).

Messstellen

| Messstellen | Messung |
|--|---------------------------|
| PW* Lauterach vor UV-Anlage | am 3.5.2011 und 13.9.2011 |
| PW Lauterach nach UV-Anlage | am 3.5.2011 und 13.9.2011 |
| NP*-Fa. Pfanner Lagerhalle, Scheibenstraße 7 | am 10.8.2011 |
| NP-Tennisanlage, Badweg 5 | am 10.8.2011 |
| NP-Bauhof, Bleicheweg 20 | am 10.8.2011 |
| NP-Hausgemeinschaft, Montfortplatz 9 | am 10.8.2011 |
| NP-Fa. Klima Dietrich, Hubertusweg 3 | am 10.8.2011 |
| NP-Hausgemeinschaft Inselstraße 14, Keller | am 10.8.2011 |
| NP-Lerchenauerstraße 89a | am 10.8.2011 |

* PW = Pumpwerk, NP = Netzprobe

Wasserwerte

pH-Wert: 7,5
 Sauerstoffsättigung: 66%
 Wasserhärte: 13,6 (mittel)

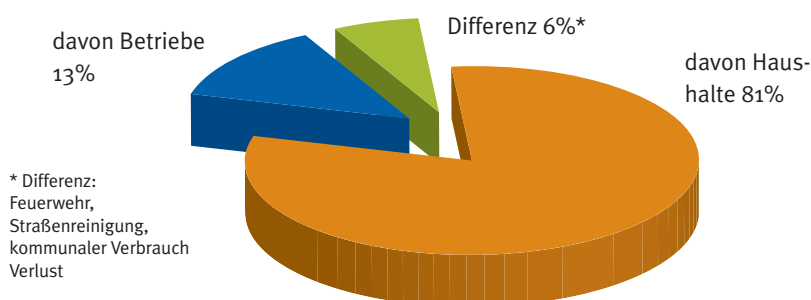
Wasserverbrauch

Durchschnittlich werden in Österreichs Haushalten täglich 150 Liter Trinkwasser pro Person verbraucht, womit Österreich im EU-Vergleich im Mittelfeld liegt. In Österreich dient Trinkwasser in erster Linie zu Reinigungszwecken: 91 Liter Trinkwasser werden beispielsweise für die Toilettenspülung und die tägliche Dusche oder das Bad aufgewendet. Nur drei Liter Trinkwasser werden tatsächlich getrunken oder verkocht.

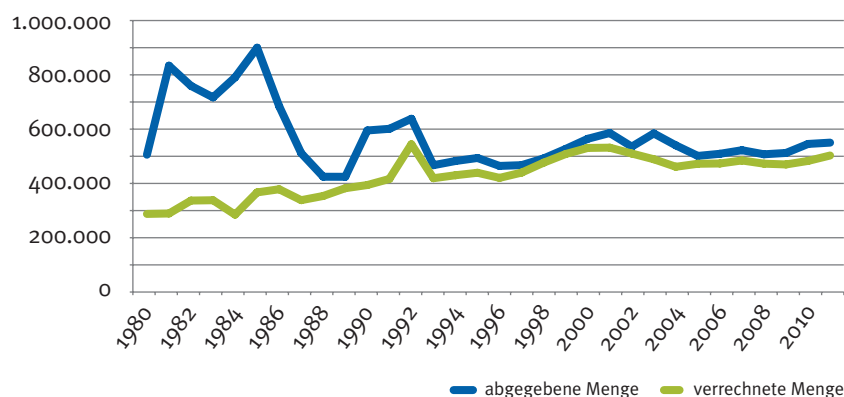
Den aktuellen Betriebsbericht 2011 finden Sie auf

www.lauterach.at

Wasserverbrauch 2011 in %



Wasserverbrauch Menge in m³ 1980 – 2011



| | |
|---|------------|
| Abgegebene bzw. gelieferte Wassermenge | 544.589 m³ |
| Gemessene Wassermenge beim Verbraucher (Wasserzähler) | 509.678 m³ |
| Bauwasser verrechnet | 1.790 m³ |
| Differenz bzw. Fehlmenge | 34.911 m³ |

Deutsch- und Orientierungskurse

Deutsch- und Orientierungskurse für Migrantinnen

Die Fähigkeit, in deutscher Sprache zu kommunizieren erleichtert die Integration nicht nur wesentlich, sondern ist auch eine wichtige Voraussetzung für das Zusammenleben in der Gemeinde.



Kurz vor Weihnachten traf man sich zu einem gemeinsamen Frühstück

Infos

Das zweite Semester beginnt am 20. Februar.

Anmeldungen: Frau Annette King, Rathaus, Büro für Gesellschaftliche Dienste, 3. OG., T 05574/6802-16

Seit Oktober 2011 treffen sich zwölf Frauen mit ihrer Lehrerin Hildegard Röthlin regelmäßig zwei mal wöchentlich zum Deutschkurs im Kirchfeld. Spielerisch lernen die Frauen alltägliche Situationen wie zum Beispiel Einkäufe, Wohnungssuche, Arztbesuche, sprachlich zu bewältigen. Mittels Foto-Hörgeschichten wird das Interesse an einem Thema geweckt und dann durch Übungen verinnerlicht und zum Schluss mit viel Spaß in Rollenspielen nachgespielt. Außerdem besuchen die Frauen gemeinsam öffentliche Einrichtungen der Gemeinde. In der Bibliothek und beim Infantibus wurden sie bereits herzlich empfangen und über das Angebot informiert.

Neue Mittelschule

Neue Mittelschule in Bewegung



Die mutigsten Schüler griffen selbst zum Mikrophon

Wir machen Radio

Antenne Vorarlberg hat Schülerinnen eingeladen, einen Blick hinter die Radiokulissen zu werfen. Die 3a Klasse

machte davon Gebrauch und gestaltete einen Beitrag. Bruno Mars war zu Gast im Studio und stand den Schülern Rede und Antwort. Einen Tag lang verbrachte die 3a Klasse im Medienhaus und erfuhr, wie Radio funktioniert und wie lange gearbeitet werden muss, um einen kurzen Beitrag zu gestalten. Die mutigsten Schüler griffen zum Mikrophon und konnten sich selbst am nächsten Tag im Radio hören. Ganz nebenbei lernten die Jugendlichen auch, dass nicht alles stimmt, was in den Medien gesendet wird. Kam Bruno Mars tatsächlich ins Studio?

Zum Nachhören: www.antenne.vol.at/aktionen/antenne-vorarlberg-macht-schule/wir-machen-schule/

Orientierungslauf – Schnupperkurs

Seit vielen Jahren haben die Schülerinnen der Mittelschule die Möglichkeit, die Sportart Orientierungslauf kennenzulernen. 30 Schüler der 1. und 2. Klassen erhielten bei verschiedenen Spielformen einen ersten Einblick in diese, bei uns in Vorarlberg nicht sehr bekannte Sportart. Neben viel Freude an der Bewegung ist vor allem ein guter Orientierungssinn gefragt. Im Frühjahr 2012 werden weitere Kurse angeboten, gilt es doch für die Landesmeisterschaften und den Vorarlberger Schulcup schlagkräftige Teams aufzubauen.

BORG Lauterach

Neuigkeiten aus dem Borg



Mit einem Gasbrenner werden die Ballone zum Steigen gebracht

Projekt Heißluftballon

Im Wahlpflichtfach Physik-Bionik stand in den vergangenen Monaten das Thema „Fliegen“ auf dem Programm. Nach einer theoretischen Einleitung in die Strömungslehre wurden unter anderem Heißluftballone eigenständig hergestellt. Anschließend wurden mit den rund einen Meter hohen Geräten im Stiegenhaus Flugversuche durchgeführt.

Informationsnachmittag

Rund 350 Besucher kamen Mitte Jänner zum Informationsnachmittag des BORG. Dabei wurden die drei Zweige der Schule – Naturwissenschaft, Musik und Kunst – präsentiert. Mit knapp 300 Schülern in 14 Klassen ist das BORG eines der kleinsten und „familiärsten“ Gymnasien des Landes. Die Anmeldefrist für den Schulbesuch im kommenden Herbst läuft vom 20. Februar bis zum 2. März.

Engagierte Schulmusiker

Auch in der vergangenen Weihnachtszeit waren die Musiker des BORG wieder oft im Einsatz. Neben der Teilnahme an der Schulweihnachtsfeier und einem Benefizkonzert in der Bregenzer Pfarrkirche Mariahilf traten die Schüler auch im Lauteracher Sozialzentrum auf. Rund 25 Teilnehmer präsentierten dabei ein Programm, das von Klavierstücken über Instrumentalwerke bis zu weihnachtlichen Gesängen reichte.



Besonders stark ist der Andrang im naturwissenschaftlichen Zweig



Leiterin Ildiko Rakssanyi mit einigen jüngeren Mitgliedern des Schulchors

VS Unterfeld

Lese- wanderung der 3a

Den Abschluss unserer Buchprojektes „Die kleine Hexe“ von Otfried Preußler bildete die gemeinsame Lese-wanderung.

Wasserhexen, Erdhexen, Lufthe-xen und Feuerhexen trafen sich am Donnerstagabend bei der VS – Unterfeld. Mit Taschen- und Stirnlampen ausgerüstet, machten wir uns auf den Weg. Jede Hexengruppe musste zwei Stationen absolvieren. Dabei wurde jeweils ein Kapitel aus dem Buch vorgestellt. Die Kinder lasen Texte vor und beantworteten Fragen. Bei der letzten Station trafen wir uns alle wieder und halfen der kleinen Hexe, wie in der Geschichte, Besen und Hexenbücher zu verbrennen. Anschließend stärkten wir uns noch mit Tee und einer leckeren Jause und gingen zurück zur Schule. Es war für alle Kinder ein tolles Erlebnis. Die Volksschullehrerin Ute Batlogg möchte sich auf diesem Wege bei allen Familien bedanken, die das Projekt „Die kleine Hexe“ so umfangreich unterstützen.



Die Lesewanderung bildete den Abschluss des Buchprojektes „Die kleine Hexe“



Volksschulen

KiVi Kids...vital

Die Kinder der Volksschulen machen seit Schulbeginn aktiv bei KiVi Kids...vital mit. Das neue, multidisziplinäre Projekt der aks Gesundheitsvorsorge unterstützt Wohlbefinden, Gesundheit und Lernerfolg.

KiVi bietet Lehrpersonen viele Anregungen, die es ihnen leicht machen, täglich kleine „Inseln“ für mehr Wohlbefinden in den Unterricht einzubauen. Beispielsweise bringen schwingvolle Aktivierungs- und herausfordernde Konzentrationsübungen die Kinder in 2-3 Minuten in Top-Form. Einfache Atemübungen sorgen für Entspannung sowie für eine gute Lernatmosphäre. Im Projekt KiVi werden die Kinder von Lilli und Willi durch ihre Volksschulzeit be-

gleitet. Die beiden halten viele lustige Übungen und knifflige Rätsel bereit. Außerdem zeigen sie den Kindern ihre Geheimrezepte zur Verbesserung der Konzentrations- und Leistungsfähigkeit. Als Belohnung darf für jede Übung, die gemeinsam während des Unterrichtes durchgeführt wird, ein farbiger Sticker auf ein großes KiVi-Plakat in der Klasse geklebt werden. Auf diesem entwickeln sich so im Laufe des Schuljahres zusätzliche Figuren. KiVi richtet sich mit einem

bunten KiVi-Arbeitsbuch auch an die Familien der Kinder, denn gute Beziehungen zueinander, der Wechsel von Aktivität und Entspannung, ausreichend Schlaf und eine bedarfsgerechte Ernährungsweise sind Grundvoraussetzung für effektives Lernen. Fragen Sie doch ihre Kinder und Enkelkinder bei nächster Gelegenheit nach „Lilli und Willi“ und probieren Sie gemeinsam eine der lustigen KiVi-Übungen aus!

www.kivi.aks.or.at



Volksschule Dorf

Besuch im Senderstudio Antenne Vorarlberg



Die Aktion „Antenne Vorarlberg macht Schule!“ war ein toller Erfolg

Die 4d der VS Lauterach Dorf besuchte mit ihrer Lehrerin Fr. Nicole Hollenstein das Sendestudio von Antenne Vorarlberg im Vorarlberger Medienhaus.

Die Aktion „Antenne Vorarlberg macht Schule!“ zeigte den Schülerinnen und Schülern, wie Radio gemacht wird. Ein Besuch beim Moderator hinterließ tolle Eindrücke. Alle waren motiviert und nach einer tollen Jause ging es dann selbst ans Werk. Die Kinder arbeiteten an ihrem Beitrag „Sind Sie schon in Weihnachtsstimmung“ sehr intensiv. Als

kleine Reporter befragten sie auch Passanten zu diesem Thema. Toll war es den Beitrag aufzunehmen und sich selber im Radio zu hören!

Der Beitrag ist zu hören unter:

<http://antenne.vol.at/aktionen/antenne-vorarlberg-macht-schule/wir-machen-schule/>

71-mal im Einsatz für Lauterach

Lauterach blieb im vergangenen Jahr vor Großereignissen verschont. Im Laufe des Jahre rückte die Feuerwehr zu insgesamt 71 Einsätzen aus. 14-mal wurde Brandalarm ausgelöst, durch rasches und gezieltes Eingreifen konnte bei zwei Brandeinsätzen ein Großbrand gerade noch verhindert werden.

Für Wartungsarbeiten an Fahrzeugen und Gerätschaften, den notwendigen Arbeiten für eine funktionierende Verwaltung und Organisation, den zahlreichen Besprechungen mit Betrieben und Behörden wurden im vergangenen Jahr zusätzlich zum normalen Einsatz-, Dienst- und Ausbildungsgeschehen über 800 Stunden aufgewendet. Mit insgesamt 260 geleisteten Dienstgängen im Dienste der Lauteracher Bevölkerung wurde eine der höchsten Anzahlen in der Lauteracher Feuerwehrgeschichte erreicht und dies mit einem gesamten Aufwand von 9.377 Stunden, die von den derzeit 83 Mitgliedern der Wehr geleistet wurden. Der Aufwand und die Tätigkeit der Feuerwehrjugend sind in dieser Summe aber nicht mit eingerechnet. Eine genaue Aufstellung der Zahlen entnehmen Sie der untenstehenden Tabelle.



83 Mitglieder leisteten insgesamt 9.377 Einsatzstunden für die Lauteracher Bevölkerung

Den größten Bereich der Einsatzfähigkeit bildeten aber die technischen Einsätze: Verkehrsunfälle, Austritte von Heizöl, Ölspuren, Wassereintritte, die Rettung von Pferden aus Riedgräben, Absicherungsarbeiten und schließlich der Einsatz bei einem Bahnunfall. Neben einer nachbarlichen Hilfeleistung in Wolfurt gehörten 20 Fehlalarme durch Brandmeldeanlagen in Betrieben zum Einsatzgeschehen. Bei 57 Veranstaltungen leistete die Feuerwehr vorbeugenden Brandschutz, 19 mal wurden Absperr-, Ordnungs- und Parkplatzdienste geleistet. In 60 Ausbildungen, Schulungen und 11 Lehrgängen an der Landesfeuerweherschule eignete man sich das notwendige Wissen und Können an. Zahlreiche Mitglieder nahmen an Gruppen- und Einzelleistungswettbewerben teil. So beteiligten sich eine Gruppe an den Vorarlberger Feuerwehrleistungswettbewerben in Bregenz und zwei Gruppen mit großem Erfolg am Nasseistungswettbewerb in Egg. An der erstmals durchgeführten Atemschutz-Leistungsprüfung nahmen sechs Mitglieder der Feuerwehr teil und bewiesen eindrucksvoll ihr Können auf diesem Gebiet. Schließlich konnten zwei Wehrkameraden das Funkleistungsabzeichen in Gold im Einzelbewerb im Landesfeuerwehrverband erringen.

Tätigkeitsbericht der Ortsfeuerwehr Lauterach für das Jahr 2011

| | Anzahl | Eingesetzte Wehrmänner | Stunden |
|--|-----------------|------------------------|--------------|
| Brände | 14 | 282 | 292 |
| Technische Einsätze | 36 | 495 | 533 |
| Fehlalarme Brandmeldeanlagen | 20 | 391 | 230 |
| Nachbarliche Hilfeleistungen | 1 | 29 | 73 |
| SUMME | 71 | 1.197 | 1.128 |
| Brandsicherheitsdienste | 57 | 121 | 702 |
| Absperr- und Parkplatzdienste | 17 | 82 | 416 |
| SUMME | 74 | 203 | 1.118 |
| Ausbildung und Schulungen | 60 | 1.187 | 2.309 |
| Tätigkeit Feuerwehrjugend | 62 | 567 | 2.401 |
| Verwaltungs- und Wartungsarbeiten | 52 | 383 | 815 |
| verschiedene Dienstgänge | | 56 | |
| Anzahl Dienstgänge im Jahre 2011 | 260 Dienstgänge | | |



Im Laufe des Jahres rückte die Feuerwehr zu insgesamt 71 Einsätzen aus

Im Jahre 2011 standen die 83 Mitglieder der Feuerwehr Lauterach zusammen mit allen Einsätzen, Schulungen und Sicherheitsdiensten sowie der dazugehörigen Verwaltung für eine funktionierende Organisation 9.377 Stunden im Dienste der Mitbürger.

„Kumm ga gücksla“ lautet das Jahresthema

Wir verbinden die Aufforderung „Kumm ga gücksla!“ mit dem Öffnen von Türen und Fenstern. Im Leben der Kinder spielen Türen und Fenster eine große Rolle.

Der bildhafte, anschauliche Symbolcharakter von Türen und Fenstern passt besonders gut in die vorweihnachtliche Zeit. Es finden sich jedoch das ganze Jahr über Gelegenheiten, neue Türen zu öffnen. Das Thema „Kumm ga gücksla“ bietet den Kindern die Möglichkeit, sich mit eigenen Erfahrungen auseinanderzusetzen und Unbewältigtes auszusprechen. Türen und Fenster bedeuten mehr als fehlende Mauerstücke. Wir

können anderen Menschen Türen öffnen oder verschließen. Türen können uns verschlossen sein oder werden uns geöffnet. Türen und Fenster sind unentbehrlich, sie bieten Schutz, Durchgang, Geborgenheit, bergen Geheimnisse, Ängste, Hoffnung. Es fing an, als sich die Türe zum Kindergarten öffnete. Da gab es sehr viel für die Kinder zu entdecken. Neue Spielsachen, neue Kinder, neue Freunde. Als wir diese Türe schlossen

und eine Neue aufmachten, entdeckten wir die herbstliche Natur und den Wald. Wir pflückten Äpfel und machten aus diesen einen Kuchen und Most. Als wir hinter eine andere Türe „gückselten“, sahen wir den Zauber des Lichts. Die Kinder lernten, was es bedeutet, jemanden in sein Herz lassen, mit jemandem etwas teilen, für jemanden da zu sein, jemandem mit weichem Herzen zu begegnen, so wie es auch Nikolaus machte. Im Moment stehen zwei Türen offen. In der einen „wohnt die Zeit“ und in der anderen finden sich die Kinder in einer „märchenhaften Welt“ wieder. Mal schauen, was wir hier alles entdecken können.



Büromöbel-Verkauf

Die Marktgemeinde Lauterach verkauft aus dem Bestand des alten Rathauses diverse Büromöbel, Schreibtische, Bürokästen sowie Tische ohne Schubladen.

Wann & Wo

Für Auskünfte steht Ihnen Michael Habicher, Abt V Infrastruktur, T 6802-26, michael.habicher@lauterach.at zur Verfügung.

Wann: Sa, 4. Februar, 9 – 12 Uhr

Wo: Im alten Rathaus, Montfortplatz 2

Kostengünstige Lernhilfe für Pflichtschüler

Lernhilfe

Wir freuen uns sehr, dass sich LauteracherInnen gemeldet haben, die sich bereit erklären, Pflichtschulkindern Lernhilfe anzubieten.



Die MitarbeiterInnen der Lernhilfe freuen sich auf die Kinder

Der Elternverein Lauterach in Person von Manuela Dolinar übernimmt die Organisation: „Nutzen Sie das Lernangebot! Wir haben motivierte Erwachsene, die sich auf Kinder freuen, die Lernhilfe benötigen“.

Infos und Anmeldungen

bei Frau Annette King, Abt IV
Gesellschaftliche Dienste,
T 6802-16,
annette.king@lauterach.at oder
bei Frau Manuela Dolinar
T 0664/9114319
manuela.dol@gmx.at

Weihnachtsmarkt

Scheckübergabe des Wirtschaftsvereins



v.l.n.r. Bernd Drexel Wirtschaftsverein, Heide-Ulla Drucker Krankenpflegeverein, Dietmar Schneider Wirtschaftsverein, Alfons Metzler Wirtschaftsverein

Durch die großartige Zusammenarbeit der Vereine und der Marktgemeinde Lauterach konnte unter der Leitung des Handwerker- und Wirtschaftsvereins die stolze Summe von 6.000,- Euro aus den Erlösen des Weihnachtsmarktes an die Vereine „Krankenpflegeverein Lauterach“ und „mitnand – Lauterach hilft“ übergeben werden.



v.l.n.r. Bernd Drexel Wirtschaftsverein, Wolfgang Götze mitnand – Lauterach hilft, Werner Hagen mitnand – Lauterach hilft, Dietmar Schneider Wirtschaftsverein, Alfons Metzler Wirtschaftsverein

EXPERTENTIPP

Sonnweber optimiert Energie
Peter Sonnweber

Energieeffizient wohnen



So wie beim Auto der Verbrauch pro 100 km beobachtet wird, ist dies beim Gebäude auch möglich. Ein Fahrzeug mit einem Verbrauch von kleiner als 5 Liter/100 km wird als sparsam bezeichnet. Aber wie sieht das beim Haus aus? Setzen Sie den Energieverbrauch ins Verhältnis zur Wohnfläche.

Einige überschlägige Formeln zur Errechnung des Energieverbrauches pro m² Bruttogeschossfläche:

Ölheizung: Jahres-Heizölverbrauch in Liter x 10 / Fläche *)

WP Luft/Wasser: Jahres-Strom für Wärmepumpe x 3 / Fläche *)

WP Wasser/Wasser: Jahres-Strom für Wärmepumpe x 4 / Fläche *)

Weichholz: RM x 1600 / Fläche *)

*) Fläche = Wohnnutzfläche/0,8 oder Bruttogeschossfläche beheizter Bereich

Bei Gebäuden, welche älter als 20 Jahre sind, sollte hier eine Zahl kleiner als 100-130 stehen, bei jüngeren Gebäuden noch weniger. Wenn das nicht so ist, besitzt ihr Haus ein großes Potential um bei gleichem oder gar gesteigertem Komfort weniger Energie zu verbrauchen. Eine tiefergehende Analyse mit einem Energie- und Gebäudeexperten macht sich bezahlt.

Die Energiepreise werden die nächsten Jahre nicht sinken und frei nach Niki Lauda: „Wir haben ja nichts zu verschenken!“

der Energiecoach
sonnweber
optimiert Energie



Offene Jugendarbeit

V³ ZOOM Taschenbücher sind da

Wie bereits im Lauterachfenster Jänner berichtet, wurde das V³ ZOOM Taschenbuch nun veröffentlicht. Das Buch gibt nicht nur Überblick über die Arbeit der Offenen Jugendarbeit und die Vielfältigkeit der heutigen Jugend sondern beinhaltet viele Themen, die genau diese beschäftigt.

Das Buch ist nicht nur für Jugendliche sondern auch für Erwachsene, die sich in vielen Aussagen der über 270 Interviews wiedererkennen werden. Das V³ ZOOM Taschenbuch ist kostenlos in den Rathäusern Lauterach und Hard und direkt bei der Offenen Jugendarbeit erhältlich.

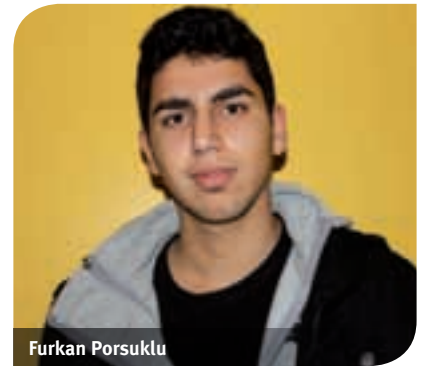


Gerold Wagner

Gerold Wagner

Obmann Jugendausschuss Lauterach

Interessant, amüsant und informativ – drei Schlagworte, die das V³-Zoom-Taschenbuch beschreiben. Als „Zwischendurch-Lektüre“ bestens geeignet erfahren wir, wo und wie sich Meinungen, Ängste und aktuelle Themen Jugendlicher von früher und heute gleichen bzw. unterscheiden. Ein großes Lob an alle, die an der Entstehung dieses Taschenbuches beteiligt waren.



Furkan Porsuklu

Furkan Porsuklu

Das Taschenbuch V³ Zoom gefällt mir sehr gut. Aber am Besten finde ich die verschiedenen Themen zur Gewalt. Es hat mir sehr viel Spaß gemacht, es selber ein wenig mit zu gestalten und überhaupt im Buch dabei zu sein. Auch dass beide Jugendarbeiten das zusammen gemacht haben finde ich gut. Die Meinungen der Erwachsenen im Buch nachlesen zu können und dass sie überhaupt vertreten sind, find ich super.



Regina Sams

Regina Sams

Geschäftsführerin der koje (Koordinationsbüro für Offene Jugendarbeit)

Angefangen von der raffinierten grafischen Gestaltung bis zu den Statements ist das Taschenbuch einfach toll gelungen. Toll ist, dass ZOOM ganz nebenbei einen Einblick in die Tätigkeit der Offenen Jugendarbeit bietet und unterschiedliche Generationen zu Wort kommen. Was war früher und was ist heute in bzw. out? Gemeinsamkeiten können entdeckt werden. Erschreckend fand ich den Vergleich: Welche Freiräume gab es früher und welche gibt es heute?



Anton Weber

Anton Weber

Obmann Jugendausschuss Hard

Erstens finde ich es ein ganz tolles Bild von unserer Jugendarbeit und vor allem von unserer Jugend, die sich offensichtlich sehr engagierten, was ein ganz anderes Bild zeichnet als es in der Öffentlichkeit propagiert wird. Das Taschenbuch gibt einen wahnsinnig tollen Überblick über die vielseitige Tätigkeit der Offenen Jugendarbeit. Ich hoffe, dass auch viele Jugendliche das Taschenbuch lesen, die bis jetzt noch nicht betreut werden. Dass sie erkennen, welches großes und umfassendes Angebot von der Harder und Lauteracher Jugendarbeit angeboten wird. Ich finde es ganz toll, vom Inhalt, wie auch vom Layout her, das haben ja auch Jugendliche gemacht, tiptop! Mein allergrößtes Lob!

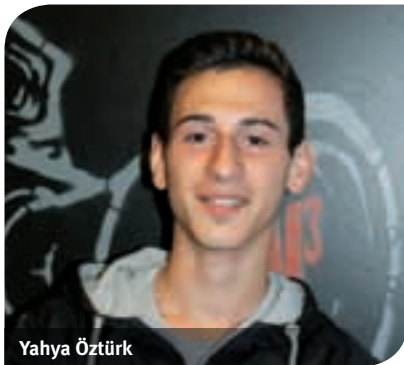


Christian Grabher

Christian Grabher

Direktor VMS Hard Markt

Wenn ich Zoom lese fällt mir folgendes Zitat ein: „Die Jugend von heute liebt den Luxus, hat schlechte Manieren und verachtet die Autorität. Sie widersprechen ihren Eltern, legen die Beine übereinander und tyrannisieren ihre Lehrer.“ Nachdem dies der griechische Philosoph Sokrates (470-399 v.Chr.) schon vor mehr als 2000 Jahren meinte, können wir uns alle getrost zurücklehnen. Ich vertraue auf unsere Jugendlichen und weiß, dass sie die Zukunft genauso so gut meistern werden, wie wir es heute tun.



Yahya Öztürk

Yahya Öztürk

Das Buch hat mir voll gut gefallen und dass so viele Bilder drinnen sind find ich super. Gut finde ich auch, dass nicht nur Lauteracher dabei sind, sondern auch Harder. Ich bin sehr stolz, dass ich dabei war und natürlich gefällt mir mein Bild am Besten. Das Cover find ich auch voll cool, weil es aussieht wie ein Graffiti.



Lisa Hagen

Lisa Hagen

Ich finde vor allem das Design super! Durch den „schrägen Schnitt“ steht es immer etwas aus dem Bücherregal und ist dadurch etwas Besonderes. Auch die vielen Bilder im Buch gefallen mir sehr gut. Interessant sind meiner Meinung nach auch die Vergleiche zwischen Jugendlichen von früher und heute.



Das V³ ZOOM Taschenbuch ist kostenlos in den Rathäusern Lauterach, Hard und bei der Offenen Jugendarbeit erhältlich

Was ist los im Februar?

Do 2 Einstandsfeier

ab 16 Uhr im Jugendtreff. Wir feiern den Einstand unserer neuen Jugendarbeiterin bei feinen Cocktails und coolen Rapauftritten

Fr 3 Filmabend

17 - 20 Uhr im Jugendtreff, Filmabend mit viel Popcorn und Fun

Di 7 Sportangebot für Jungs von 12 – 18 Jahren

Treffpunkt 17.15 Uhr vor der Turnhalle Unterfeld. Hallenturnschuhe mit heller Sohle mitbringen. Info bei Simon im Jugendtreff

Do 9 Kochen im offenen Betrieb

Bitte um Anmeldung im Jugendtreff. Wir kochen gemeinsam, leckere Sachen zum Schlemmen. Dazu brauchen wir Köche und Esser. Die Esser bezahlen einen Selbstbehalt von € 2,-

Fr 10 Zeugnisparty

Gemeinsam mit Hard veranstalten wir für alle Jugendlichen, die ihr Zeugnis und den Beginn der Semesterferien feiern wollen, eine Party im „Underground“ Hard von 19 – 23 Uhr.

Sa 11 Frauenzimmer

von 14 – 17 Uhr. Wir machen kleine, feine Smoothies.

Di 14 Rodeln am Bödele

Treffpunkt: 13 Uhr am Bahnhof Dornbirn. Rodel kann ausgeliehen werden. Anmeldung bei Viola, Selbstbehalt € 3,-

Fr 17 Badeausflug ins Limare nach Lindau

Anmeldung im Jugendtreff ist notwendig. Selbstbehalt € 5, Treffpunkt: 9 Uhr beim Jugendtreff

Sa 25 Frauenzimmer - wenn Mädchen Programm machen

14 - 17 Uhr. Nehmt das Ruder selbst in die Hand! Ihr entscheidet was in diesem Frauenzimmer passiert. Wir sind offen für eure Vorschläge die ihr bei Manuela oder Viola im Jugendtreff einbringen könnt.

Beratung und Kontakt

Dich drückt der Schuh und du weißt nicht wohin mit deinen Sorgen? Komm zu uns! Im Jugendtreff bei den Offenen Betrieben sind immer zwei JugendarbeiterInnen anwesend, die sich gerne Zeit für Dich nehmen. Für weitere Beratungen machen wir gerne einen Termin mit dir aus. Bei Ort und der Zeit sind wir sehr flexibel. Es kann gerne während eines Spaziergangs oder bei einem Eis sein. Ganz nach deinen Wünschen. Melde dich bei uns! Themen wie Liebe, Sexu-

alität, Scheidung, Drogen, Freundschaft oder was auch immer dir im Magen liegt, kann mit uns besprochen werden. Die JugendarbeiterInnen sind zur Verschwiegenheit verpflichtet. Die Beratung ist unverbindlich und selbstverständlich kostenlos!

Offene Jugendarbeit

Hofsteigstraße 2a
Jugendtreff: Bundesstraße 20/
Hofsteigsaal
jugend@lauterach.at
T 0664/9642341
www.lauterach.at
www.v3zoom.blogspot.com

Öffnungszeiten Jugendtreff

| | |
|----------------|---|
| Mo 14 – 17 Uhr | Jugendbüro |
| Di 17 – 19 Uhr | Freies Sportangebot (jede zweite Woche) |
| Mi 17 – 20 Uhr | Offener Betrieb/Jugendtreff |
| Do 16 – 21 Uhr | Jugendcafe |



1. Vorarlberger Bowling Club

1. VBC zu Gast im neuen Bowling-Center in Bludenz

Viele Mitglieder des 1. VBC folgten der Einladung Martin Wilfingers ins Strike Center in Bludenz.



Der erste Ball rollt

Dort absolvierte man gemeinsam mit dem neu gegründeten Verein Strike-Bowler-Bludenz einige Probespiele. Während auf den linken Bahnen noch fleißig gearbeitet wurde, gab der neue Centerleiter Tobias Vollstuber die Bahnen eins bis vier für den Probebetrieb frei. Er stellte auch die Lazer-Fun-Tec Anlage vor, die besonders von der Jugend getestet wurde. So gestaltete sich der Abend für die Bowler sehr unterhaltsam und kommunikativ. Knapp vor Mitternacht traten auch die letzten die Heimreise Richtung Unterland wieder an.

Männerchor

Advent im Kloster

Die Klosterkirche wurde in vorweihnachtliche Stimmung gehüllt. In der kleinen Klosterkirche war es muxmäuschen Still, als der Männerchor das Adventkonzert eröffnete.



Vorweihnachtliche Stimmung beim Adventkonzert des Männerchores

Mit viel Einfühlungsvermögen dirigierte Chorleiter Axel Girardelli durch das Konzert. Nach althergebrachter Ad-

ventliteratur wurden auch zwei Uraufführungen gesungen. Extra für den Männerchor komponierte der Dornbirner

Thomas Thurnher Adventlieder in Vorarlberger Mundart nach den Texten von Elmar Fröweis und Martha Maria Küng. Die beiden ließen es sich natürlich nicht nehmen, ihre Gedichte persönlich vorzulesen. Aber auch der Kinderchor unter der Leitung von Vera Prantl war mit großer Begeisterung dabei und ertete für sein Können respektvollen Applaus. Die neue Chorleiterin verstand es ausgezeichnet, mit „ihren Kindern“ die Zuhörer zu begeistern. Der Männerchor bedankt sich bei der Solistin Herlinde Hammer, die mit ihrer schönen Stimme ebenso beeindruckte wie die männlichen Solisten Stefan Wallner, Hans Verdorfer und Günter Pfanner sowie bei Mathias Haselwander. Ein besonderer Dank gilt dem Kulturchef der Marktgemeinde Christoph Döring, der dem Männerchor für die Kompositionskosten einen finanziellen Beitrag zur Verfügung stellte. Danke an die Gäste, die mit ihren freiwilligen Spenden das Kloster und die Bedürftigen in Lauterach unterstützen. Als Ausklang traf man sich im Klosterhof zum Adventmärktle, organisiert von der Obfrau vom Frauenbund Guta, Katharina Pfanner.



Andreas Dornbach mit Gattin freut sich über die verliehene Ehrenmitgliedschaft



Das neue Jugendreferenten-Duo Anna-Lena Fischnaller und Martin Baur

Dreikönigskonzert im Hofsteigsaal – tolles Konzert vor vollem Haus

Im Jänner fand das Dreikönigskonzert der Jugendkapelle, statt. Unter der bewährten Leitung von Martin Schelling und Thomas Jäger wurde ein sehr abwechslungsreiches Programm dargeboten. In gewohnter Manier moderierten die Kleinen mit lustigen Reimen die Stücke selbst an, was beim Publikum für einige Lacher sorgte. Mit großem Stolz darf verkündet werden, dass im vergangenen Jahr 17 Jungmusikanten das Junior-Abzeichen bzw. Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze, Silber und Gold abgelegt haben. Nach der Pause folgte einer der Höhepunkte: Zum ersten Mal präsentierte die Jugendkapelle eine Gesangssolistin aus den eigenen Reihen. Querflötistin Anja Kaiser sang die

Bürgermusik

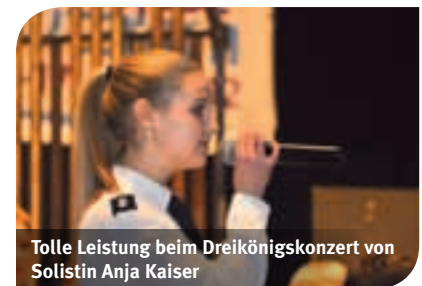
Jahresrückblick 2011

weltbekannte Ballade „My heart will go on“. Das Publikum war angesichts ihrer Leistung sehr beeindruckt und belohnte die Solistin mit großem Applaus. Anschließend wurden das 20-Jahr-Jubiläum der Jugendkapelle und ihre Erfolge bei den Landes- und Bundeswertungsspielen in Götzis und Linz bildlich vorgestellt. An der Spitze der Jugendkapelle gibt es heuer einen Funktionärswechsel. Das Amt des Jugendreferenten, bisher durch Manuel Konzilia bekleidet, wurde beim Dreikönigskonzert von Martin Baur und Anna-Lena Fischnaller übernommen. Wir wünschen den beiden alles Gute und danken in diesem Zuge Manuel Konzilia für seinen Einsatz.

Bürgermusik – Jahresrückblick

Anlässlich der 170. Jahreshauptversammlung im Hofsteigsaal wurde ein ereignisreiches Jahr Revue passiert. Mit der Jahreshauptversammlung und dem Dreikönigskonzert der Jugendkapelle wurde der Rückblick 2011 gestartet. Nach den Faschingsfestivitäten konzentrierte man sich auf die Vorbereitung des Kirchenkonzertes unter der Leitung von Kapellmeister Mathias Schmidt. Mit der Aufführung „The Sword and the Crown“ begeisterte man das Publikum. Am Pfingstsonntag fanden sich zum 20-jährigen Bestandsjubiläum der Jugendkapelle mehr als

450 JungmusikantInnen aus dem ganzen Land im Hofsteigsaal ein. Einen weiteren Erfolg verzeichnete die Jugendkapelle beim Landeswettbewerb in Götzis, wo sie hervorragend Stufensieger in der Gruppe CJ wurde. In Linz konnte die Jugendkapelle einen großartigen 6. Platz in Stufe CJ verbuchen. Die Cäcilienkonzerte bildeten für die „große Musig“ den absoluten Höhepunkt des Jahres. Besonders zu erwähnen ist der Einsatz von Kapellmeister Mathias Schmidt, der die Bürgermusik zu Höchstleistungen heranführte. Ebenso unermüdet sind Vizekapellmeister Thomas Jäger und Ehrenkapellmeister Martin Schelling bei unserer Jugendkapelle im Einsatz. Aber nicht nur den musikalischen Köpfen gilt der Dank, auch alle anderen Funktionäre sind pausenlos für die Bürgermusik im Einsatz, allem voran: Dank an Obmann Lothar Hinteregger mit seiner Stellvertreterin Dagmar Konzilia und dem gesamten Vorstand.



Tolle Leistung beim Dreikönigskonzert von Solistin Anja Kaiser

Voltigier- und Reitzentrum

Gelungene Nikolofeier



Der Nikolaus besuchte die Kinder

Im Dezember lud das Voltigier- und Reitzentrum zur Nikolausfeier ein.

Zahlreiche Gäste erfreuten sich an der weihnachtlich dekorierten Halle, spazierten durch den Weihnachtswald, genossen ihren Glühwein und verfolgten das abwechslungsreiche Showprogramm unserer Voltigiermädchen. Die jüngsten Voltigierer zeigten ihre Künste auf dem Pferd, gefolgt von Turneinlagen,

Akrobatikshows und Tanzvorführungen. Über hundert Kinder vergnügten sich zwischen den Programmpunkten beim Ponyreiten und fieberten der Ankunft des Nikolaus entgegen. Dieser wurde mit einem gemeinsamen Chorgesang „Lasst uns froh und munter sein“ von unseren Kindern und Jugendlichen empfangen. Als der Nikolaus mit seinem braven Roß in der Weihnachtskutsche in die Halle kam und ihnen allen einen Nikolosack überreichte, strahlten sämtliche Kinderaugen. Nach seiner Verabschiedung ließen wir den Nachmittag noch bei „Krautspätzle und Glühmost“ und jeder Menge Weihnachtskekse gemütlich ausklingen.

HC Bodensee

Nikolo Turnier und „Lange Nacht des Handballs“

Zum zweiten Mal fand das Handball HC Bodensee Nikolo Turnier des Handballclubs in Lauterach im Dezember in der VS Unterfeld statt.



In der „Langen Nacht des Handballs“ verbrachten einige Kinder die Nacht in der Sporthalle

Das Turnier der Jüngsten im Verein von der U8 bis zur U12 wird immer unterstützt mit Beteiligung der Mamas und Papas, welche ihre handballerischen Fähigkeiten mit ihren Kids unter Beweis stellen konnten. Insgesamt waren sechs Teams am Start, jede Menge Ballspass

für Gross und Klein! Das Turnier wurde dann im Anschluss mit dem Besuch des Hl. Nikolaus und Knecht Ruprecht belohnt, der noch viele Gaben für die Handball Kids mitbrachte. Damit war aber noch nicht Schluss, dieses Jahr wurde das Turnier mit der „Langen Nacht

des Handballs“ fortgesetzt und so verbrachten einige Kinder die Nacht in der Halle. Mit diversen Spielen, Filmvorführung und natürlich Handball Action war dies wohl eine kurze Nacht, was zumindest das eigentliche Schlafen betreffen sollte. Am Samstagmorgen wurden alle noch mit einem kleinen Frühstück und Hefeteig „Klosa-Männle“, bereitgestellt von der Bäckerei Hutter in Lauterach, belohnt! Eine gelungene Veranstaltung und ein Fixpunkt für das nächste Jahr!

webalbum.hcbodensee.eu

Melde Dich!

Infos: office@hcbodensee.eu
oder T 0664/2610162

1. Vorarlberger Bowling Club

Erste Erfolge des neuen Jugendtrainingskonzepts des 1. VBC



Adrian Lindner mit Marco Künz als strahlende Finalisten bei der Bayrischen Jugendmeisterschaft

Adrian Lindner, vor dem Finale der Bayrischen Jugendmeisterschaft noch auf Platz 11, schaffte mit einem Schnitt von 204,3 in den sechs Finalspielen den Sprung auf Rang 6 der Jugend A (16 – 19 Jahre). Bei den Mädchen der Jugend A schaffte Sarah Baur immerhin den 15. Platz, sie ist damit Vorletzte. Mit einem hervorragenden Ergebnis von 178,2 Schnitt schaffte Marco Künz zwar den von ihm angestrebten dritten Rang nicht, doch als siebenter in der Jugend B (unter 16) hat er dennoch allen Grund auf sich stolz zu sein. Herzliche Gratulation an die Jugend des 1. VBC Vorarlberg und deren Trainer.

Jugendtrainingszeiten

Mo 18.30 – 20 Uhr

Fr 16 – 17.30 Uhr

Mit den Kids arbeiten fünf vom ÖSKB ausgebildete Übungsleiter. Jugendliche zwischen 12 und 16 können gerne an einem der beiden Trainingstage im Strike Center zum Schnuppern vorbeikommen. Kosten pro Trainingseinheit € 5,-

Union Squash Club

Landesmeisterschaften und 25 Jahrfeier



Auch die Jugend ist im Squashsport äußerst aktiv

30. Vlbj. Squash Landesmeisterschaften

Im Jänner fanden in der Squashanlage Lauterach die Vorarlberger Squash Landesmeisterschaften statt. Bei den Herren konnte sich zum zweiten Mal in Folge Hartwig Vogel den Landesmeistertitel erspielen, auf dem zweiten Rang platzierte sich Ivo Kofler vor Hans-Peter Ess. Tobias Fürschuss konnte ebenfalls seinen Landesmeister-Titel vor seinem jüngeren Bruder Nicolas verteidigen. Platz 3 errang Johannes Frey, Clara Schrotta als einziges Mädchen sicherte sich den 4. Rang.

25 Jahrfeier im Union Squash Club Lauterach

Die Jugendlichen des USC Lauterach feierten zuerst im Squash Court und im Anschluss daran gab's eine Stärkung im Cafe an der Ach. Mit einigen ehemaligen Obmännern des Squashclubs und den Mitgliedern wurden in den Courts noch ein paar heiße Partien gespielt. Im Anschluss daran tauschte man Erinnerungen aus. Auch alte Fotos waren in der gemütlichen Runde der „volle Renner“.

Chorgemeinschaft St. Georg

Mozart in unserer Pfarrkirche

Das Patrozinium unserer Pfarrkirche bietet immer wieder Gelegenheit für eine besonders festliche musikalische Gestaltung durch die Chorgemeinschaft St.Georg.



Sollten Sie Freude am Mitsingen haben, so sind sie bei unseren Proben gerne willkommen

Beim Hochamt am 29. April, um 9 Uhr kommt heuer die Missa in C KV 258 („Spaur-Messe“ bzw. „Piccolomini-Messe“) von W.A. Mozart zur Aufführung. Dieses Werk kann mit kleinster Orchesterbesetzung (2 Violinen, Violoncello, Kontrabass, 2 C-Trompeten, Pauken und

Orgel) aufgeführt werden und ist somit geradezu ideal für unsere Chorgemeinschaft. Neben dem gemischten Chor ist auch ein Solistenquartett im Einsatz. Besondere Freude bereitet uns das Engagement der jungen koreanischen Sopranistin Julia Park, die unser Publi-

kum bereits beim Kirchenkonzert des Vorjahres begeistern konnte. Ebenso erfreulich ist die Mitwirkung der Altistin Martina Gmeinder. Für den Chor stellt diese Messe natürlich eine große Herausforderung dar, der sich aber alle sehr gerne stellen. Bei einer solchen Aufführung sind natürlich Verstärkungen immer sehr willkommen. Sollten Sängerinnen oder Sänger aus Lauterach und Umgebung Interesse und Freude am Mitsingen haben, so sind sie bei unseren Proben gerne willkommen (auch als vorübergehende Gastsänger)!

Chorproben

Chorproben finden jeweils am Mittwoch von 20 – 22 Uhr in der Aula des BORG Lauterach statt. Nähere Auskünfte erteilt Heimo Leiseder T 64022 oder Monika Ballweber T 64553

Seniorenbund

Jahresprogramm 2012

Der Vorstand des Seniorenbundes mit Obmann Altbgm Elmar Kolb hat die Weichen für das Programm 2012 gestellt, das vielseitig zu kulturellen und landschaftlichen Schönheiten in die nähere und weitere Umgebung unserer Heimatgemeinde führt.



Freiburger Hütte: Ziel einer letztjährigen Wanderung

Halbtags- und Tagesausflüge, Berg- und Radsport geben unserer Generation „60+“ – und auch darunter – die Möglichkeit den Alltag mit nachhaltigen

Erlebnissen zu bereichern. Die Mitgliedschaft verpflichtet nicht zur Teilnahme, jedoch motivieren die attraktiven Ziele, die günstigen Fahrpreise, Kollegialität

und gute Organisation immer mehr zur Teilnahme. So erfüllt der Seniorenbund in unserer Gemeinde eine besondere gesellschaftliche und soziale Aufgabe nach dem Grundsatz „Das Leben nicht mit Jahren füllen, sondern die Jahre mit Leben bereichern“. Das Jahr 2012 führt zu Städtereisen nach Innsbruck (Schloss Ambras und Berg Isel), Augsburg und St. Gallen. Naturschönheiten bietet der Pillersattel im Kaunertal. Winter- und Sommerwanderungen führen in die schönsten Bergregionen Vorarlbergs, Radsport bringt die Umgebung Lauterachs näher. Höhepunkt des Jahres bietet die 5 Tage-Reise ins Salzkammergut. Viel Vergnügen beim Seniorenbund wünscht der Vorstand.

Seniorenring

Weihnachtsfeier 2011

Mitte Dezember trafen sich 45 Mitglieder des Seniorenringes zur traditionellen Weihnachtsfeier in Michis Cafe.



In Michi's Cafe trafen sich die Seniorinnen und Senioren zur Weihnachtsfeier

Obfrau Martha Vogel begrüßte alle Anwesenden recht herzlich und freute sich über das zahlreiche Erscheinen. Nach einem lustigen Gedicht über die Schwierigkeiten eines Weihnachtsmannes in der heutigen Zeit, vorgetragen von Martha Vogel, überreichte sie allen Mitgliedern eine CD mit vielen Erinnerungsfotos von den durchgeführten Aktivitäten 2011 sowie das Programm für das neue Jahr. Kassier Karl Ölz zeigte in seiner gewohnt humorvollen Power-Point-Präsentation einen Rückblick über die Ausflüge, Wanderungen und Besichtigungen. Nach dem Abendessen wurde noch lange über die schönen, gemeinsam verbrachten Ausflüge geplaudert. Viel zu schnell ging die gesellige Weihnachtsfeier zu Ende.



Kosmetik . Pflege . Accessoires

Schön!

Immer die neuesten Kosmetik- und Pflegeprodukte, trendige Accessoires, Taschen, Schmuck und außergewöhnliche Geschenkideen finden Sie im Fotini-Beautystore. Kommen Sie vorbei, stöbern Sie und lassen Sie sich mit einer wohltuenden Kosmetikbehandlung verwöhnen.

Wir freuen uns auf Sie!

Erfahren Sie mehr über uns im Internet
www.fotini-cosmetic.at

- . Öffnungszeiten: Mo/Di/Fr 9-18 Uhr
Mi/Do 9-19 Uhr
- . Termine nach Vereinbarung
- . Mittags durchgehend geöffnet
- . Ausreichend Gratisparkplätze

Fotini Kosmetik.Pflege.Accessoires
Fotini Pyrovolikos . Wolfurterstraße 2
6923 Lauterach . Tel +43 (0)664 4142199
www.fotini-cosmetic.at





Ruth Wolf

Humor, Bewegungs- und Gedächtnisübungen

70 Plus mit Freude älter werden

Mit Humor, Bewegungs- und Gedächtnisübungen trainieren wir miteinander

Wann & Wo

Wann: Mo 13./20./27. Februar, 5. und 12. März

Wo: im Kirchfeld, Bundesstraße 69a

Anmeldung: Kursleiterin Ruth Wolf T 70461

Kosten: pro Einheit € 4.-

Veranstalter: Referat für Frauen und Männer

Kurs

Fasten im Alltag

Fasten im Alltag bedeutet ein Umstellen von äußerer auf innere Ernährung, dabei erhält der Körper die Chance Krankheiten heilen zu lassen.

Er kann alte Schlackenstoffe abbauen und aufnahmefähig für Neues werden. Der Körper als Tempel der Seele betrachtet, wird durch dieses alte Reinigungsritual für die Botschaften seiner Seele offen und empfänglich. In einer

Gruppe kann dieser Prozess des Loslassens sehr wohltuend und mitfühlend erfahren werden.

Mitzubringen: Bequeme Kleidung, Decke, Schreibzeug

Wann & Wo

Einführungsabend:

Mi 22. Februar um 19 Uhr

Weitere Termine:

24.+25.+27.+28.02./2.+4.3.

jeweils 19 – 20.30 Uhr

Wo: in der Alten Seifenfabrik

Kosten: € 75,-/Pers., € 120,-/Paar

Leitung: Patrizia Engstler und Christel von der Thannen

Anmeldung: Christel von der Thannen, T 0699/17056904



Gerti Feßler-D'Errico

Italienisch für Anfänger und Fortgeschrittene

Italienisch Unterricht

Italienisch Konversation: Alltagssituationen und Fachthemen

Wann & Wo

Wann: für Anfänger ab 1. März jeden Do von 18.30 – 20.30 Uhr

für leicht Fortgeschrittene ab 6. März jeden Di von 18.30 – 20.30 Uhr

Wo: AlterSternen

Anmeldungen: Gerti Feßler-D'Errico

T 0650/2792931 oder gerti.fessler@hotmail.de

Funkensamstag

Warum der Funken- sonntag in Lauterach ein Samstag ist

Seit vielen Jahren findet in Lauterach das traditionelle Abbrennen des Funkens am Samstag vor dem eigentlichen Funkensonntag statt. Die Vorverlegung auf den Samstag hatte mehrere Gründe.



Taufe der Wintergeister

„Kinder können so auch am Abend das Abbrennen des Funkens miterleben und müssen am nächsten Tag nicht in die Schule“, war ein Argument für die Verlegung. Auch für berufstätige Besucher ist es angenehmer, wenn am nächsten Tag noch kein Arbeitstag ist. Für Mitglieder der Funkenzunft bleibt somit der Sonntag zum Aufräumen des Funkenplatzes und sie müssen dafür nicht einen zusätzlichen Urlaubstag opfern. Sie nehmen schon ab Faschingsdienstag Urlaub, um den Funkensamstag so vorzubereiten, dass für alle Besucher die Lauteracher Funkentradition ein Erlebnis wird.

www.funkenzunft-lauterach.at

„Kinder können so auch am Abend das Abbrennen des Funkens miterleben und müssen am nächsten Tag nicht in die Schule.“

Christof Döring

Programm

Wann: Sa 25. Februar

ab 15.30 Uhr: Taufe der Wintergeister durch Funkengota XVIII. mit dem Lauteracher Schalmeeizug. Anschließend: Bau und Abbrennen des Kinderfunkens
Bewirtung am Nachmittag: Funkaküchle, Wurst und Brot, kalte und warme Getränke

18.30 Uhr: Treffpunkt der Bürgermusik und der Kinder, die in Begleitung am Fackelzug teilnehmen bei der Gärtnerei Pfeiffer an der Funkenstraße. Jedes Kind erhält dort eine Gartisfackel. Anschließend: Fackelzug zum Funkenplatz

19 Uhr: Begrüßung durch den Funkenmeister, Rede des Funkaschwätzers, Feuerwerk, Abbrennen des Funkens. Ausklang in der Hexenbar und am Funkenplatz mit Funkaküchle, Wurst und Brot, kalten und warmen Getränken. Wichtiger Hinweis: Das neue Jugendschutzgesetz bezüglich Alkohol wird durch Ausweiskontrollen streng eingehalten!

Termine im Februar

St. Josefskloster



2. Mariä Lichtmess, 18 Uhr
Hl. Messe mit Kerzenweihe

3. Herz-Jesu-Freitag, 6.45 Hl. Messe, anschließend Blasiussegen, 14 – 15 Uhr Anbetung in der Kirche

6. 19.30 Uhr Bibelkreis, Bundesstraße 40

7. 19.30 Uhr Heldentreffen für Suchtgefährdete und Angehörige im Pfortenhaus, 1. Stock

8. 9.30 Uhr Frauengebetskreis, Bundesstraße 40

11. 10 Uhr Krankengottesdienst am Welttag der Kranken

14. 9 Uhr Hl. Messe, anschließend Möglichkeit zum Einzelsegen, 8.30 – 18 Uhr stiller Tag im Kloster – Insel zum Auftanken, baldige Anmeldung nötig

19. 19.30 – 21.30 Uhr geistlicher Gebetsabend: Glaubenstankstelle für Suchende und Interessierte mit der Möglichkeit zum Beichtgespräch mit Herrn Pfarrer Hehle

19./ 20./ Anbetung an den Faschings-
tagen: 14 – 17 Uhr Anbetung

21. vor dem ausgesetzten Allerheiligsten, Psalm 51: Miserere, 17 Uhr Vesper

22. Aschermittwoch 7.30 Uhr Hl. Messe mit Austeilung des Aschenkreuzes, 9.30 Uhr Frauengebetskreis, Bundesstraße 40

23. 14 – 16 Uhr Oase der Hoffnung für Menschen mit Depressionen und Ängsten

29. 19 Uhr Wort-Gottes-Feier als 1. Fastenbesinnung

Kunst im Rohnerhaus – Hofsteigttag

Blick über den Tellerrand



Kurzführungen mit Alwin Rohner bietet das Rohnerhaus zu jeder halben Stunde an

Alle sechs Schweizer Künstler (Sabine Becker, Josef Ebnöther, Pli Ebnöther, Willi Keller, Lucie Schenker und Hans Thomann) arbeiten seit Jahren in der Ostschweiz in ihren Ateliers und haben in der Kunstszene ihrer Heimat Spuren hinterlassen.

Wann & Wo

Wann: So 26. Februar von 10.30 – 17 Uhr

Wo: im Rohnerhaus

Eintritt: frei

Kurzführungen: zu jeder halben Stunde mit Alwin Rohner

Die Gelegenheit, mal über den Tellerrand hinauszuschauen und mit ihren Werken ins nahe „Ausland“ zu gehen, haben sie alle noch so gern genutzt.

KUNST IM
ROHNERHAUS
Sammlung der Rohner Privatstiftung

Mörtimer English Club

Englisch für Kinder

Neu in Lauterach ab Februar 2012!

Englisch spielerisch lernen in kleinen Gruppen von 4 - 8 Kindern.

Mini-Gruppe (3 - 5 Jahre)

Kinder-Gruppe (6 - 10 Jahre)

Probestunde & Info:

Marion Metzler | 0650 - 998 49 80

www.mortimer-english.at | marion.metzler@gmx.at



Kinderbekleidung und
Spielsachen

Basar

Wann & Wo

Wann: am 10. März von 14 – 16.30 Uhr

Wo: in der Alten Seifenfabrik
Infos und Verkaufsnummer
unter manuela.dol@gmx.at oder
T 0664/9114319

Lauterach
Tel. 78260



www.malermeister-wallner.at

Zu vermieten

3-Zimmerwohnung in Lauterach zu vermieten: 72 m² Wohnfläche, 10 m² Balkon, zzgl. Tiefgarage, sonnig, neusaniert, verkehrsgünstig aber sehr ruhig gelegen, bezugsbereit.

Kosten: € 600,- Miete zzgl BK

Infos: T 0664/4227475

Kurs für Amateurfilmer

Videokurs

Wie macht man einen (vorzeigbaren) Film? Videoschnitt mit Pinnacle-Schnittprogramm in Gruppenarbeit

Wann & Wo

Wann: 24./27./28./29. ab 19 Uhr,
Sa 25. um 14 Uhr, evtl. noch
1. März ab 19 Uhr

Wo: Mittelschule Lauterach,
Montfortplatz 16

Kursbeitrag: Euro 75,-

Anmeldung: T 05574/61948 oder
videoklub@aon.at

Veranstalter: 1. Videoklub
Lauterach

Altbewährtes neu erleben!



JETZT AKTUELL

Glühmost

Most 0,75 L,
unser Jahrgangsbester

Kräuteressig 0,5 L

Der neue Birnenbrand
zum Verkosten!

Dietrich
VORARLBERGER KOSTBARKEITEN

Besuchen Sie unseren Hofladen in Lauterach:
Lerchenauerstraße 45, Mo bis Fr, 9 bis 17 h
oder nach Voranmeldung: 05574 639 29 oder
info@dietrich-kostbarkeiten.at
www.dietrich-kostbarkeiten.at

studiomite.com

Lutaracher Strohwickler Faschingsparty im Hofsteigsaal

Jetzt auch im
Facebook unter
"Gilde Strohwickler"
Schaut mit rein!

f facebook

**STROHWICKLER
GILDE
Lauterach**

Wo: Hofsteigsaal
Lauterach
Wann: Sa 18. Feb. 2012
Beginn: 16.30 Uhr
Eintritt frei!

Wir freuen uns auf euer Kommen

- ▶ Realitäten
- ▶ Sachverständiger
- ▶ Wohnbau / Bauträger

**Dr. Allgäuer
Realitäten GmbH**

6923 Lauterach, Bundesstr. 32a
Tel. 05574 / 84 233, Fax DW 18
office@allgaeuer-realitaeten.at
www.allgaeuer-realitaeten.at

EIN PAAR GUTE GRÜNDE SPRECHEN FÜR UNS!

- ▶ Durchschnittlich fünfundfünfzigtausend Quadratmeter umbauter Wohnraum stehen durchschnittlich zur Disposition. **ÜBERSCHAUBARE ANGEBOTS-GRÖSSEN SIND BEI DR. ALLGÄUER REALITÄT(EN).** Überzogener Gigantismus bringt nichts.
- ▶ Durchschnittlich sieben von hundert Angeboten lehnen wir aus Gründen der Nichtmachbarkeit oder illusorischer Vorstellungen unserer Klienten prinzipiell ab. **REALISTISCHE ERFOLGSEINSCHÄTZUNGEN SIND BEI DR. ALLGÄUER REALITÄT(EN).**
- ▶ Durchschnittlich **96 %** der uns anvertrauten Objekte werden tatsächlich verkauft. Zu wenig: **Wir streben mehr an!** **VERKAUFSERFOLGE DANK RICHTIGER ERFOLGS-EINSCHÄTZUNG SIND BEI DR. ALLGÄUER REALITÄT(EN).**

- ▶ **Eine gute Adresse für Ihre Anliegen und Wünsche:**

Aus langjähriger Erfahrung kennen wir alle Belange des Immobiliengeschäftes bestens.

Fordern Sie unverbindlich unseren Ratgeber: **„Wie man eine Immobilie verkauft. Makellos.“** an.



Dr. Thomas Allgäuer
Geschäftsführer



Heinz Allgäuer
Geschäftsleitung

ab 15:00 Uhr

Mega Showact's

Kaffeekränzle

mit

Kaffee & Kuchen inkl. € 3,- Essensgutschein

Musik mit „zwei BRÜDER“

Große Tombola

Tischreservierung möglich: office@fc-lauterach.com



ab 19:00 Uhr

maskierter

FC-BALL

mit

Große Tombola

Musik mit „THE SOULJACKERS“ (Duo)

Separate „Freistoß“-Bar (Raucherlounge) mit DJ ab 22:00 Uhr

Sa, 11. Februar 2012

im Hofsteigsaal Lauterach

Eintritt KK/Ball

Vorverkauf 15,-/8,-
Abendkassa 17,-/10,-
ab 23:00 Uhr frei!

Vorverkaufsstellen

Michi`s Cafe, Lauterach
El Toro, Lauterach
Nagel Beate 0664/2508243

Friseur Jäger, Bregenz
Jussel Harald 0664/4526585
Dornbach Christian 0664/5400341



**WIR
SUCHEN**

DICH

**WIR BIETEN DIR TOP-LEHRSTELLEN IN DER METALL-
TECHNIK (ZERSpanUNG UND MASCHINENBAU),
PRODUKTIONSTECHNIK UND METALLBEARBEITUNG!**



meusbürger.com

www.meusburger.com/lehre

QR-Code-Reader
downloaden,
Code scannen
und Fan werden
auf Facebook!





Karriere mit Lehre

Du willst mehr Farbe im Leben und suchst einen Job mit Zukunft?

Dann bist du bei uns genau richtig!
Wir bilden junge motivierte SchulabsolventInnen zu top-fachkundigen Malern und Malerinnen aus und freuen uns auf deine schriftliche Bewerbung :-)

**Bahnhofstraße 40a, Lauterach, T 0664 34 44 909,
www.die-malermeister.com**

WIR BRINGEN FARBE!

DIE MALERMEISTER
Silva Daniel

Beschichtungen
Verputzarbeiten
Betonsanierung

Fassadengestaltung
Spachteltechniken
Raumgestaltung

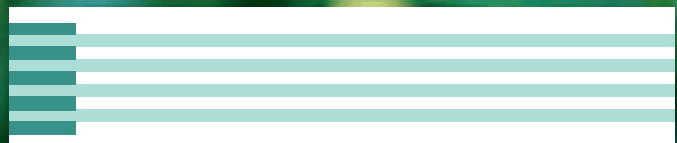


**DR. MED. UNIV.
TANJA KATHREIN**

Ärztin für Allgemeinmedizin
Traditionelle Chinesische Medizin

Bundesstraße 32 a · 6923 Lauterach
Telefon 0664 / 34 48 925
info@tcm-praxis-kathrein.at
www.tcm-praxis-kathrein.at

Für Ihre
Gesundheit
sorgen wir
gemeinsam



P h y s i o t h e r a p i e
K e h r e r

Angelika Kehrer · PT · OMT · MSc
Regina Reininger · PT · Osteopathie
Bundesstraße 32 a · 6923 Lauterach
T 05574 / 838 31 · info@physio-kehrer.at
www.physio-kehrer.at

Bibliothek

Vicki Rhomberg las zum Jubiläum

Zum Jubiläum – 25 Jahre Bibliotheksführung von Christof und Rosmarie Döring – las die Autorin Vicki Rhomberg lyrische Texte aus ihrem neu erschienen Buch „Brücken, Wege und Stege“. Zwischen den einzelnen Beiträgen zeigte Christina Drobez virtuos auf der Gitarre ihr Können. Die Bibliothek war bis auf den letzten Platz von treuen Bibliotheksbesuchern besetzt. Mit einem Umtrunk klang der Abend gemütlich aus.



Die Auswahl an Dekorationsartikeln, Adventkränzen und leckeren Köstlichkeiten war sehr groß



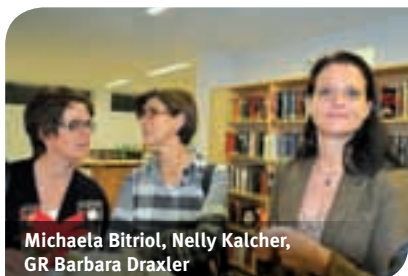
Anschnitt der Jubiläumstorte durch Rosmarie und Christof Döring



Heidi Kalb, Dir. Otto Nester, GR Werner Hagen



Bibliotheksmitarbeiterinnen Barbara Feßler, Ulrike Körbler, Judith Streubel



Michaela Bitriol, Nelly Kalcher, GR Barbara Draxler



Besucherinnen beim Aperitif



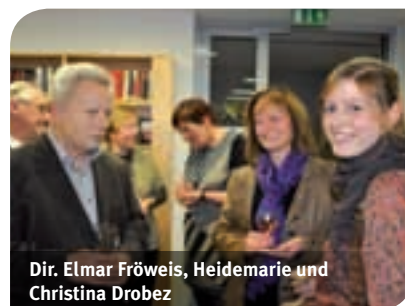
Rosmarie Döring, Dir. Otto Nester, Waltraud und Nikolaus Emerich



Karin Huber, Christiane Hinteregger, Monika Karg



Martha Küng, Christl Ölz, Gertrud Wörnhör



Dir. Elmar Fröweis, Heidemarie und Christina Drobez



Martha und Heinz Dietrich



Im Gespräch



Smalltalk

Marktgemeinde Lauterach

Neujahrsempfang 2012

Sportlerehrung Feuerwehrjugend

Daniel Anesi, Rafael Beusch, Sandro Bucino, Dominik Holzner, Philipp Kaiser, Thomas Kolb, Johannes Malojer, Michael Malojer, Adrian Natter, Paul Ritter, Dominik Alois Stadelmann



Sportlerehrung Feuerwehrjugend

Sportlerehrung Voltigieren

Mirijam Mainetti, Sofia Grabner, Lisa Schwaiger, Fabienne Thaler, Melanie Grießer, Anna-Lena Vonach, Valerie Sohm, Rosa Stampfer



Sportlerehrung Voltigieren

Sportlerehrung Faustball und Squash

Thomas Germann, Wolfgang Krenkel, Alfred Tröster, Klaus Rederer, Werner Schwarzmann, Erich Dunst, Tobias Fürschuss, Michael Vogel, Gerhard Schober, Hartwig Vogel, Kay Noworski



Sportlerehrung Faustball und Squash

Sportlerehrung Leichtathletik

Magdalena Baur, Theresa Baur, Matthias Hagleitner, Daniel Hagleitner, Julia Kessler, Isolde Rösner, Marielle Rhomberg, Margaretha Ender, Tobias Molitor, Doris Röser



Sportlerehrung Leichtathletik



Tolle Karatevorführung des Shotokan Karate Club



Das Marktsiegel in Bronze erhielt Alfred Stoppel für 25 Jahre besondere Verdienste für die Feuerwehr, Vizebgm Doris Rohner und Bgm Elmar Rhomberg



LSth Mag. Karlheinz Rüdiger lobte das Ehrenamt in der Gemeinde Lauterach



Sportlerehrung Leichtathletik Masters und Turnen

Sportlerehrung Leichtathletik Masters und Turnen

Kerstin Schmäzler, Christa Nigg, Dietmar Gieselbrecht, Helmuth Elsässer, Rudi Weingärtner, Eugen Konzett, Helga Wüstner, Jaqueline Wladika, Lara Dietrich, Reinhold Rüt, Maximilian Hammerle



Sportlerehrung Karate und Ringen

Sportlerehrung Karate und Ringen

Tamara Tangl, Jessica Nigsch, Perin Fidan, Vincenc Forster, Kilian Tangl, Maja Miller, Gerhard Grafoner, Tobias Schwendinger, Marko Stanojevic, Matthias Eberhard Lukas, Illmer, Simone Stöckeler, Michael Stöckeler



Sportlerehrung Kegeln und Tischtennis

Sportlerehrung Kegeln und Tischtennis

Christian Glatz, Elisabeth Giesinger, Markus Steffan, Bruno Florineth, Erika Gufler, Erna Braitsch, Julian Hefel, Johannes Wölfle, Clemens Zech, Fatma Akyildiz, Pia Summer Jennifer Buhmann



Dietmar Schneider und Cäcilia Rhomberg



Hervorragende musikalische Unterhaltung bot die Band „Emily and the black Guards“ mit Christian Bilgeri: Leitung und Bassgitarre, Ramon Pfanner: Leadgitarre, Chris Meusbürger: Drums, Linus Steinacher: Rhythmusgitarre, Emily Dressel: Vocal



Carmen Hagen, Helmut Draxler, GR Barbara Draxler und GR Werner Hagen



Der Shotokan Karate Club stellt sich vor



Gem. Sekr. Mag. Kurt Rauch, Dr. Christine Koweindl, RA Dr. Thomas Kaufmann

Schiverein Lauterach

Oldie Schiball

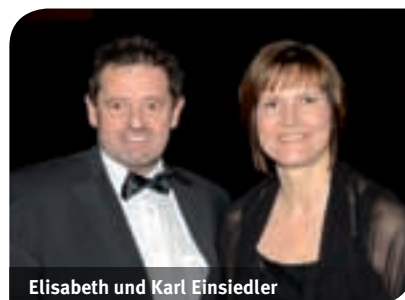
Eine rauschende Ballnacht erlebten die Besucher des 9. Oldie Schiballs im ausverkauften Hofsteigsaal. Auftritte der Lauteracher Mädchengarde und des Bregenzer Faschingsprinzenpaares mit Gefolge und Fanfarenzug waren willkommene Höhepunkte für das tanzbegeisterte Publikum.

Weitere Bilder unter:

www.schivereinlauterach.at



Dagmar und Harald Konzilia



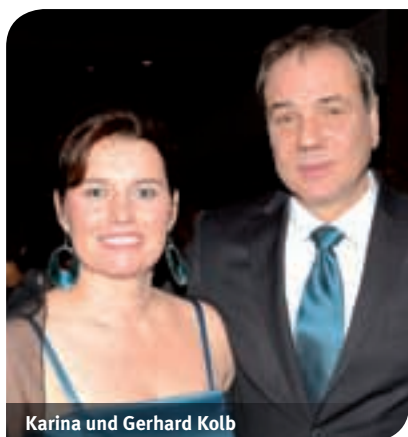
Elisabeth und Karl Einsiedler



Birgit und Ingo Gutweniger



Beate und Hugo Zimmermann



Karina und Gerhard Kolb



Erika und Erich Köstinger,
Alfred Frühwirth



Gerti und Peter Weingärtner



Die Organisatoren freuen sich über ihre Faschingsorden



Elke und Wendelin Heinz, Sonja Verdorfer



Das Faschingsprinzenpaar Prinz ORE LVI.
Martin I. und ihre Lieblichkeit Prinzessin
Daniela I.



Marika und Michael Forster



Partystimmung an der Bar

Leidenschaftlich. Gut. Beraten.



Hypo Landesbank Vorarlberg Kombi-Anleihe 2011-2018 Das Wertpapier für einen ruhigen Puls.

- Kupon Jahr 1: 3,125 % p.a.
Kupon Jahr 2 - 7: 3-Monats-Euribor zuzüglich 0,52 %
- Vierteljährliche Zinszahlung und Zinsanpassung
- Tilgung zu Kurs 100 % am Laufzeitende

Über Details informieren wir Sie gerne in einem persönlichen Gespräch.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Ihr Team der Hypo-Bank Lauterach.

Hypo Landesbank Vorarlberg, Filiale Lauterach

Hofsteigstraße 2a, T 050 414-6400, F 050 414-6450, fillauterach@hypovbg.at, www.hypovbg.at

Dies ist eine Marketingmitteilung im Sinne des Wertpapieraufsichtsgesetzes und stellt weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Wertpapieren der Hypo Landesbank Vorarlberg dar. Der Rahmenprospekt sowie die Emissionsbedingungen sind bei der Hypo Landesbank Vorarlberg während üblicher Geschäftszeiten sowie auf der Homepage der Hypo Landesbank Vorarlberg unter www.hypovbg.at - „Hypo Börsenplattform“ kostenlos erhältlich.





Jubilare – Herzliche Gratulation



90. Geburtstag

Frau **Frieda Braito**, Harderstraße 39a, feierte ihren 90. Geburtstag bei guter Gesundheit. Die langjährige Kennelbacherin wohnt nun schon seit einigen Jahren in Lauterach.



90. Geburtstag

Frau **Agatha DeDonder**, Herrengutgasse 25/1, feierte ihren 90. Geburtstag bei guter Gesundheit. Ihre zwei Kinder, sieben Enkel- und fünf Urenkelkinder besuchen die rüstige Jubilarin oft und gerne.



80. Geburtstag

Frau **Zita Dorner**, Herrengutgasse 1/13, feierte ihren 80. Geburtstag. Die Jubilarin singt seit vielen Jahren im Kirchenchor. Mit Sudoku und Lesen unterhält sich das Geburtstagskind in ihrem wohlverdienten Ruhestand.



80. Geburtstag

Frau **Antonia Glatz**, Im Wiesengrund 10, feierte ihren 80. Geburtstag im Kreise ihrer großen Familie. Die rüstige Jubilarin liest viel und verbringt gerne ihre Zeit mit ihren acht Enkelkindern und ihrem Urenkelkind.



80. Geburtstag

Herr **Anton Jochum**, Bahnhofstraße 55/19, feierte mit seiner Familie den 80. Geburtstag. Der Jubilar arbeitete als Busfahrer bei der ÖBB. Der Jubilar hat 5 Kinder und 14 Enkelkinder. In seinem Bahn-Schrebergarten verbringt das Geburtstagskind gerne seine Freizeit.



90. Geburtstag

Frau **Josefine Dietrich**, Lerchenauerstr. 7/1, feierte im Kreise ihrer Familie ihren 90. Geburtstag. Vier Kinder, elf Enkel- und Urenkel gratulierten dem in Lauterach aufgewachsenen Geburtstagskind recht herzlich.



Jubilare – Herzliche Gratulation



80. Geburtstag

Frau **Rosa Lang**, Herrengutgasse 17, feierte ihren 80. Geburtstag. Die geborene Lechtalerin hat zwei Kinder und zwei Enkelkinder. Das Geburtstagskind war früher eine begeisterte Jasserin.



80. Geburtstag

Herr **Karl Maux**, Steinfeldgasse 26, feierte seinen 80. Geburtstag bei guter Gesundheit. Das Geburtstagskind ist oft bei Spaziergängen durchs Dorf anzutreffen. Kreuzwörterrätsel zu lösen ist eines der Hobbys von Herrn Maux.



80. Geburtstag

Herr **Waldemar Michel**, Krummenweg 2, feierte seinen 80. Geburtstag bei bester Gesundheit. Das Geburtstagskind ist begeisterter Sportler und hält sich mit Ski-, Radfahren und rudern fit.



90. Geburtstag

Frau **Gertrud Nußbaumer** ist eine gebürtige Dornbirnerin. Seit Mai 2010 wohnt die rüstige Seniorin im SeneCura Sozialzentrum. Die gelernte Goldschmiedin freut sich über regelmäßige Besuche von ihren beiden Kindern. Auch die Enkelkinder besuchen sie nun regelmäßig in ihrer neuen Heimat Lauterach.



80. Geburtstag

Frau **Gertrud Wörnhör**, Antoniusstraße 18, feierte mit ihren Kindern und Enkelkindern ihren 80. Geburtstag. Ihr Garten, jassen, lesen und mit Wanderungen durch Vorarlberg verbringt das Geburtstagskind seine Freizeit.



Abgabetermin

für das Lauterachfenster März

13. Februar 2012



Geburtstage Februar

Folgende MitbürgerInnen werden 70 Jahre und älter:

| | | |
|------------|--|----|
| 01.02.1929 | Ender Ottilia , Unterfeldstraße 10 | 83 |
| 01.02.1935 | Fetz Valentin , Bahnhofstraße 44 | 77 |
| 01.02.1936 | Sutterlüti Maria , Bahnhofstraße 53/10 | 76 |
| 03.02.1942 | Buchauer Josef , Sandgasse 9c | 70 |
| 04.02.1942 | Greif Walpurga , Im Haag 1a | 70 |
| 04.02.1942 | Haasler Albert , Lerchenauerstraße 25 | 70 |
| 05.02.1928 | Moosbrugger Gebhard , Grabenfeld 22 | 84 |
| 06.02.1935 | Busswald Josef , Sandgasse 3 | 77 |
| 06.02.1927 | Rosin Dorothea , Grabenfeld 18 | 85 |
| 07.02.1936 | Dobler Martha , Achsiedlung 28/11 | 76 |
| 07.02.1934 | Götze Erwin , Frühlingstraße 23/1 | 78 |
| 09.02.1941 | Platzer Angela , Bahnhofstraße 59/28 | 71 |
| 12.02.1937 | Giselbrecht Theresia , Kirchstraße 20/2 | 75 |
| 14.02.1937 | Pototschnig Juliana , Im Steinach 33 | 75 |
| 15.02.1931 | Feldkircher Maria , Hofsteigstraße 2b | 81 |
| 15.02.1925 | Springer Hildegard , Wälderstraße 11/1 | 87 |
| 18.02.1940 | Sigur Matija , Lerchenpark 7/63 | 72 |
| 18.02.1942 | Winder Ingrid , Thaläckerstraße 20 | 70 |
| 19.02.1921 | Kohlhaupt Wilhelmine , Pariserstr. 32/1 | 91 |
| 20.02.1922 | Lang Ludwig , Austraße 3a | 90 |
| 21.02.1940 | Meusbürger Rosmarie , Jägerstraße 38 | 72 |
| 24.02.1930 | Bechter Rita , Feldrain 4/1 | 82 |
| 24.02.1939 | Feldkircher Elmar , Jägerstraße 15 | 73 |
| 24.02.1938 | Gasser Maria , Herrengutgasse 24 | 74 |
| 25.02.1933 | Lang Konrad , Quellengasse 1 | 79 |
| 27.02.1940 | Steffan Ludwig , Neubaugasse 20 | 72 |
| 29.02.1936 | Schwenninger Robert , Bundesstr. 76/2 | 76 |

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch die Geburtstage jener Personen veröffentlichen die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben. Jubilare die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Bürgerservicestelle, Hofsteigstraße 2a abgeben.



Geburten Dezember

Jonas der Cornelia **Seeber**, Fellentorstraße 2/3

Johann der Christine Amann und des Sebastian **Reiner**, Fellentorstraße 8

Malik Omar der Indira und des Edin **Hodzic**, Kornweg 10/8

Aurelia der Carolin **Hinteregger**, Eichenweg 11/7

Nina der Lismarie **Frener**, Bundesstraße 88/8

Lino Leandro der Carmen und des Harald **Jussel**, Wälderstraße 40

Deniz der Sevim und des Cecahir **Ugur**, Fellentorstraße 5/1

Alvaro der Marlene **Ochabauer**, Martinsweg 2/2

Abdul Kerim der Zulmira **Hamanaeva**, Langeg. 18a/2

Kilian der Brigitte und des Stefan **Wallner**, Neubaugasse 7/2

Meryem der Nilüfer **Kocabay** und des Emin Türedi, Kaltenbrunnenstraße 6

Rüya der Behiye und des Bekir **Yalcin**, Montfortplatz 20/12



Verstorbene Dezember

Dr. phil Johann Winder, Hofsteigstraße 2b/1

Anna Germann, Achsiedlung 18/1

August Huber, Hofsteigstraße 2b/1

Rosa Theresia Gut, Löhernweg 7/1

Bernhard Paul Wriesnig, Eichenweg 13/11

Anna Nagel, Grabenfeld 8

Hubert Gantner, Kirchstraße 24a

Mülltermine

Restmüll/Gelber Sack/Biomüll: 1. und 15. und 29. Februar **Biomüll:** 1., 7., 15. 22. und 29. Februar
Abgabemöglichkeiten beim Bauhof: **Öli-Fettkübel/Ökobag/Problemstoffe/Altelektrogeräte/** jeden Sa von 8 - 12 Uhr, Jeden Mo, Mi und Fr von 16 - 18 Uhr
Sperrmüll: 4. und 6. Februar von 8 - 12 Uhr

Gemeinde

- Mi 1. Kostenlose Energieberatung**
18 – 20 Uhr jeden Mittwoch, Kirchstraße 43 in Wolfurt
- Elternberatung**
14 – 16 Uhr jeden Mittwoch in der Alten Seifenfabrik
- Mo 6. Kostenlose Rechtsberatung**
17 – 19 Uhr, Altes Kreuz, Bundesstraße 34 im Februar mit Dr. Ursula Leissing

Veranstaltungen

- Mi 1. Jahrgang 1950**
19.30 Uhr im Gasthaus Bahnhof
- Vorspielstunde Musikschule am Hofsteig**
19.30 Uhr in der Aula der Mittelschule Wolfurt
Klasse: Nina Bühler, Klavier
- Treffen Jahrgang 1950**
19.30 Uhr im Gasthaus Bahnhof
- Do 2. Familienfrühstück**
9 – 11 Uhr in der Alten Seifenfabrik. Eltern und Kinder knüpfen Kontakte. Weitere Termine: 9./23. Februar
Veranstalter: Infantibus
- Spiel- und Handarbeitsnachmittag**
14 – 18 Uhr in der Wohnanlage Kirchfeld
Veranstalter: Frauenbund Guta
- Fr 3. Vorspielstunde Musikschule am Hofsteig**
18 Uhr im Probelokal der Bürgermusik
Klasse: Martin Schelling, Klarinette
- Sa 4. Verkauf von Büromöbel**
9 – 12 Uhr im alten Rathaus, Montfortplatz 2
weitere Infos Seite 18
- Spiele der U14 und U16 Jugend**
14 Uhr: U14 - JSG Bodensee, 15.30 Uhr: U16 - HV Laupheim in der Sporthalle Mittelschule
Veranstalter: HC Bodensee
- So 5. U14 gegen TSV Lindau**
14 Uhr in der Sporthalle der Mittelschule
Veranstalter: HC Bodensee

- Di 7. Jassnachmittag Pensionistenverband**
14 Uhr im Cafe an der Ach

Familientreff

15 – 16.45 Uhr in der Alten Seifenfabrik. Bei einer Jause werden neue Kontakte zu Eltern und Kindern geknüpft.
Weiterer Termin: 28.2. Veranstalter: Infantibus

Pflanzenschilder-Kurs

18.30 Uhr in der Alten Seifenfabrik. Hergestellt werden Schilder für Blumen, Gemüse und Bäume aus Ton.
Kursbeitrag: Mitglieder Euro 10,- Nichtmitglieder Euro 15,- inkl. Grundmaterial. Anmeldung: Kursreferentin Silvana Jappel T 0664/1425519. Veranstalter Obst und Gartenbauverein, Frauen- u. Männerreferat

Strickobjekte luftig-leicht

19 – 20.30 Uhr in der Alten Seifenfabrik. Das Kunststricken ist ein Aneinanderreihen von Umschlägen und Zusammenstricken. Kosten: Euro 20,-/inkl. Unterlagen exkl. Material, Leitung: Astrid Schöberl
Anmeldung: Natascha Müller T 0676/7242866
Veranstalter: Infantibus

- Mi 8. Vorspielstunde Musikschule am Hofsteig**
19 Uhr in der Aula der Mittelschule Wolfurt
Klasse: Nina Bühler, Klavier

Jahrgang 1941

19 Uhr in Michis Cafe

- Do 9. Kneipp Aktiv-Club Wanderung**
je nach Witterung. Auskünfte: Matthias Filzmaier
T 0664/3204114, Adelinde Hertnagel T 0650/3007673

- Fr 10. Fasnat-Hock des Kneipp Aktiv-Club**
15 Uhr im Gasthaus Weingarten, Preis Euro 15,-
Anmeldung Schuhhaus Schertler bis 4. Februar

- Sa 11. Spiele der U12, U14, U16 und Herren-Team**
11 Uhr: U12, 15 Uhr: U14 - BW Feldkirch, 16.30 Uhr: U16 - MTW Wangen, 18.30 Uhr: Herren - TV Isny in der Sporthalle Mittelschule
Veranstalter: HC Bodensee

Rebenschnittkurs

13.30 Uhr bei Marc Lorünser, Weidachstraße 27
Frühjahrsschnitt bei Reben. Ausweichtermin Sa. 25.2.
Kursreferent: Adolf Ehrle und Werner Hauser
Veranstalter Obst und Gartenbauverein

Kaffeekränze & Ball des Schertler-Alge FC Lauterach

15 Uhr FC maskiert mit „zwei Brüder“
19 Uhr FC Ball maskiert mit „The Souljacker“

- So 12. U14 gegen HC Hard**
14 Uhr in der Sporthalle der Mittelschule
Veranstalter: HC Bodensee

- Mi 15. Kinderfasching**
14 Uhr im Hofsteigsaal
Veranstalter: SPÖ Lauterach



Lauterach Ausblicke Februar 2012

- Do 16. Jassnachmittag Seniorenbund**
14 Uhr in Michi's Cafe
- Fr 17. Broamiger Freitag**
14 Uhr im Schindlersaal in Kennelbach
Veranstalter: Pensionistenverband
- Sa 18. Faschingsparty**
16.30 Uhr im Hofsteigsaal, Eintritt frei
Veranstalter: Lutaracher Strohwickler
- So 19. Familiengottesdienst**
10.30 Uhr in der Aula der Schule Unterfeld
- Mi 22. Sing und tanz mit mir**
9 – 9.50 Uhr, Alte Seifenfabrik. Für Kinder von 2 – 3 Jahren in Begleitung. Kindern macht Singen, Tanzen Spaß, sie lieben das Ausprobieren von Klängen.
Leitung: Margit Johannsen T 61255. Anmeldung: Musikschule am Hofsteig, T 74/6840-31
E musikschule@msah.at, Veranstalter: Infantibus
- Fasten im Alltag**
19 – 20.30 Uhr, Alte Seifenfabrik. Bequeme Kleidung, Decke, Schreibzeug mitnehmen, weitere Infos Seite 28, Anmeldung: Christel von der Thannen T 0699/17056904 Veranstalter: Infantibus
- Do 23. Kneipp Aktiv-Club Wanderung**
je nach Witterung. Auskünfte: Matthias Filzmaier T 0664/3204114, A. Hertnagel T 0650/3007673
- Mitanand Seniorencafe**
14.30 – 16.30 Uhr im Sozialzentrum SeneCura
Veranstalter: Mohi und Marktgemeinde Lauterach
- Sa 25. Funkensamstag am Funkenplatz**
15.30 Uhr Taufe der Wintergeister, Bau des Kinderfunkens, 18.30 Uhr Treffpunkt der Kinder in Begleitung zum Fackelzug bei der Gärtnerei Pfeiffer 19 Uhr Abbrennen des Funkens weitere Infos Seite 29
- So 26. Kunst im Rohnerhaus**
10.30 – 17 Uhr Hofsteigtag: Blick über den Tellerrand
- Di 28. Jassnachmittag Pensionistenverband**
14 Uhr im El Torro
- Vorspielstunde Musikschule am Hofsteig**
19 Uhr, Aula der Mittelschule Wolfurt, Klasse: Anja Nowotny-Baldauf, Querföte Arndt Rausch, Klavier
- Mi 29. Kasperltheater ab 3 Jahren**
16 Uhr im Pfarrheim (Dauer 25 min)
Altersbeschränkung bitte einhalten. Kosten: Euro 2,-
Veranstalter: Infantibus

- Mi 29. Yoga ist cool – ab 13 Jahren**
19 – 20.15 Uhr in der Alten Seifenfabrik. Im Yoga sind Teenager frei von Konkurrenz und Leistungsdruck. Das Selbstwertgefühl wird gesteigert, soziale Fähigkeiten gefördert. Durch die Bewegungen, Atem- und Meditationsübungen wird der Körper geschmeidiger, die Konzentration erhöht, das Lernverhalten verbessert und innere Ruhe entsteht.
Kosten: Euro 80,-/10 Einheiten, Leitung: Claudia Jochum, Anmeldung: Manuela Vogel T 0664/5115497
Veranstalter: Infantibus

Notdienste

Praktische Ärzte

| | | |
|-------------|---------------------|--------------------|
| 1. Februar | Dr. A. Stöckl | T 05574/75962 |
| 2. Februar | Dr. W. Tonko | T 05574/73126 |
| 3. Februar | Dr. Wolf | T 05574/63406 |
| 4. Februar | Dr. Rüdissler | T 05578/72660 |
| 5. Februar | Dr. Stöckl | T 05574/75962 |
| 6. Februar | Dr. Dörler | T 05574/79039 |
| 7. Februar | Dr. Dörler | T 05574/79039 |
| 8. Februar | Dr. G. Witzemann | T 05578/75267 |
| 9. Februar | Dr. Dörler | T 05574/79039 |
| 10. Februar | Dr. Wolf | T 05574/63406 |
| 11. Februar | Dr. W. Tonko | T 05574/73126 |
| 12. Februar | Dr. G. Witzemann | T 05578/75267 |
| 13. Februar | Dr. Dörler | T 05574/79039 |
| 14. Februar | Dr. Hechenberger | T 78988 oder 77038 |
| 15. Februar | Dr. O. Piringer | T 05578/75566 |
| 16. Februar | Dr. Wolf | T 05574/63406 |
| 17. Februar | Dr. Dörler | T 05574/79039 |
| 18. Februar | Dr. Wolf | T 05574/63406 |
| 19. Februar | Dr. U. Bussmann | T 05578/75594 |
| 20. Februar | Dr. Dörler | T 05574/79039 |
| 21. Februar | Dr. Wolf | T 05574/63406 |
| 22. Februar | Dr. W.D. Feuerstein | T 05574/72542 |
| 23. Februar | Dr. H. Gasser | T 05578/75267 |
| 24. Februar | Dr. Dörler | T 05574/79039 |
| 25. Februar | Dr. Dörler | T 05574/79039 |
| 26. Februar | Dr. W.D. Feuerstein | T 05574/72542 |
| 27. Februar | Dr. Dörler | T 05574/79039 |
| 28. Februar | Dr. Hechenberger | T 78988 oder 77038 |
| 29. Februar | Dr. F. Hechenberger | T 78988 oder 77038 |

Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr 122 Rettung 144 Polizei 133
Wasserwerk Michael Habicher, T 0664/528 74 42
Krankenpflegeverein T 05574/82880
Polizeiinspektion Lauterach T 059133-808132
Pfarramt, Bundesstraße 77, T 71221
Gemeindeamt Lauterach T 6802-10





„FIT FOR LEHRE“

Wir investieren in deine Weiterbildung

Mit der Volksbank Vorarlberg wirst du „fit for Lehre“!

Die Volksbank Vorarlberg und das Partnerunternehmen „clever² – Ihr Bildungspartner“ ermöglichen Lehrlinge die **kostenlose Teilnahme an vier Workshops (Grundmodule)**.^{*} Die spezielle Lernbegleitung ist ausgerichtet auf Lehrlinge, deren Sozialkompetenz in Schule und Beruf gefördert werden soll.

Anmeldung und weitere Informationen unter: fitforlehre@vzb.at

^{*} begrenzte Teilnehmerzahl

www.volksbank-vorarlberg.at



Impressum Februar 2012 | Nr. 67: Marktgemeinde Lauterach T 05574 6802-0
Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeindefam Lauterach, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Festini Gabriela. Grafik: design.renninger@inode.at. Fotos: Marktgemeinde Lauterach. Druck: Hecht Druck, Hard. Beiträge: Ballweber Karl, Battlogg Ute, Chorgemeinschaft St. Georg, Dobler Reinhard, Dolinar Manuela, Döring Christof, Ehrle Adolf, Elmar Rhomberg Bgm, Fa. Sonnweber, Fessler Elmar, Fessler Ernst, Flatz Karin Dir., Flatz Susi, Gögele Marion, Greußing Josef, Hagen Carmen, Holzinger Gerti, Kalb Artur, Karg Viola, Kindergarten Hohenegger, King Annette, Kresser Simon Mag., Mathis Gerhard, mprove, Raiffeisenbank, Rhomberg Elmar Bgm, Rhomberg Elmar sen., Rinderer Erwin Ing., Salzmann Viktoria, Schertler-Alge, Sr. Agatha, Stelzl Monika, Videoclub, Waibel Herbert, Wirtschaftsverein, Wittwer Otto

Zeitungsversand P.b.b. · Verlagspostamt A-6923 Lauterach · Zulassungsnummer 02 Z 031382 M

Raiffeisenbank
am **Bodensee**



4,0%

1,75%

1,00%



Raiffeisen Drei Stufen Sparbuch

Das Raiffeisen Drei-Stufen-Sparbuch ist ein Sparbuch mit fixen Zinsstufen und einer Laufzeit von drei Jahren. Durch die bei Abschluss fix vereinbarten, mit jedem Veranlagungsjahr steigenden Zinssätze ergibt sich eine jährlich steigende attraktive Rendite – gänzlich ohne Risiko, unabhängig von der Marktentwicklung.

www.bodenseebank.at